Vollblutzucht & Rennsport

Turf-Times

Der deutsche Newsletter

www.turf-times.de

powered by: BBAG

Ausgabe 220 – Freitag, 22. Juni 2012 – 39 Seiten

Aufgalopp

Es ist schon ein merkwürdiges Land, in dem an den Eingängen der Rennbahn, wie gerade in Royal Ascot, Ordner stehen, die mit Maßbändern ausgerüstet sind, mit denen die vorgeschriebenen Hutgrößen der Damen geprüft werden. Oder, noch skurriler, in dem im ersten Rennen eines immerhin fünf Tage dauernden Meetings ein Gruppe I-Rennen auf dem Programm steht, in dem auch noch das beste Pferd der Welt läuft. Der Höhepunkt gleich zu Beginn. Und das noch an einem Dienstag, an dem Normalsterbliche ihrem Tagewerk nachzugehen haben. 46.000 waren vor Ort und haben nicht gearbeitet.

Da passt es gut, dass die französische Wettorganisation PMU gerade geäußert hat, sie könne sich wohl vorstellen, die Zusammenarbeit mit dem deutschen Rennsport weiter auszubauen. Wobei allerdings nicht die Samstage oder gar Sonntage angepeilt würden, die ständen nun doch den französischen Rennbahnen zur Verfügung, nein, in der Woche sei man höchst interessiert an zusätzlichen Terminen. Das bringt den deutschen Rennsport schon in Schwierigkeiten, denn, wie an dieser Stelle schon mehrfach ausgeführt, fehlt es einfach an Pferden, mit der man in der Lage wäre, durchgängig Renntage auch in der Woche durchzuführen.

Wie wäre es denn mit einem "Grand Prix"-Renntag an einem Wochentag? Nächste Woche haben wir mit dem Hansa-Preis in Hamburg einen solchen Fall. Und ein Blick ins Archiv zeigt, dass es dies, abgesehen von Baden-Baden in der Vergangenheit auch schon gegeben hat. In den 90er Jahre etwa wurde die damals noch existente Derby-Revanche in Hannover auch schon einmal an einem Montag ausgetragen. 1996 mit einem Wettumsatz in neun Rennen von 1,05 Millionen Mark! Andere Zeiten... DD

Derby-Nachnennung für Baltic Rock

Der Bremer Derby Trial-Sieger **Baltic Rock** (Rock of Gibraltar) wird für das **Sparda 143. Deutsche Derby** nachgenannt. „Endgültig wird das natürlich erst am Sonntag entschieden, aber nach dem heutigen Stand wird er laufen, zumal vielleicht nicht ganz so viele Pferde starten“, erklärte Trainer **John Hillis** am Donnerstag. „Besitzer **Dietrich von Boetticher** möchte gerne dabei sein, für meinen Stall ist ein Derbystarter natürlich eine große Sache.“ Wie in Bremen wird **Gary Hind** im Sattel sitzen. Baltic Rock war ursprünglich im Derby genannt, aber bei einem der letzten Streichungstermine aus dem Rennen genommen worden. Die Nachnenngebühr beträgt nun 50.000 Euro.

Energizer gewinnt in Royal Ascot

Energizer mit Adrie de Vries up in den Tercentenary Stakes, Gr. III, in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Deutscher Sieg am Donnerstag in **Royal Ascot**: **Gestüt Schlenderhans Energizer** (**Monsun**) gewann die mit 70.000 £ dotierten **Tercentenary Stakes** (Gr. III) über 2000m.

Weiter auf Seite 3...

BETTING TO GO?

Jetzt testen: m.winrace.de

m.winrace.de - Ihr Wettshop im Taschenformat.

WinRACE m.winrace.de

Sportlich war es eine klare Entscheidung: Im Ziel ist Monami (Jozef Bojko) eine halbe Länge vor Wasimah und Nymphea. www.galoppfoto.de- Sabine Brose

Diana-Trial: Renngericht disqualifiziert Monami

Der **Diana Trial** (Gr. II) am Pfingstsonntag in **Hoppegarten** hat am grünen Tisch eine neue Siegerin. Das Renngericht des **Direktoriums** gab am Mittwoch der Berufung der Besitzerin der Zweitplatzierten **Wasimah** (**Desert Prince**) statt und disqualifizierte die Siegerin **Monami** (**Sholokhov**), nahm sie komplett aus der Platzierung. Im Ausschreibungsheft des Direktoriums war die Vorstarterangabe für den Renntag auf den Dienstag, 22. Mai, die Starterangabe auf Mittwoch, 23. Mai terminiert. Das war insofern ein Druckfehler, da diese Termine, wie bei Sonntagsrenntagen üblich, jeweils einen Tag später sind. Mit Datum vom 22. Mai hat das Direktorium dies auf seiner Homepage korrigiert. Am Mittwoch wurde dann die spätere Siegerin Monami nachgenannt. Diese Terminverschiebung wurde vom Renngericht nicht akzeptiert, die **Etzeanerin** wurde komplett aus der Wertung genommen.

Der Galopper-Dachverband ist unverändert der Auffassung, dass die Nachnennung rechtmäßig war. Inwieweit die Seite von Monami eine Revision erwägt, bleibt abzuwarten. Möglich wäre die Anrufung des Schiedsgerichtes des Direktoriums oder der Gang vor ein ordentliches Gericht. Immerhin handelte es sich bei dem Diana Trial um ein mit 70.000 € dotiertes Rennen.

Von Seiten des Gestüts Etzeans will man vorerst die schriftliche Begründung des Renngerichts abwarten. „Das Pferd war zum Start zugelassen, es ist gelaufen und hat zweifellos die sportliche Leistung erbracht“, so **Ralf Kredel** vom Gestüt Etzean, „der Wert eines solchen Rennens ist vor allem aus züchterischer Sicht sehr groß. Wenn so ein Rennen später nicht in einem Auktionskatalog aufgeführt ist, wissen ausländische Käufer nicht, was da passiert ist. Und es sind die vor allem die ausländischen Käufer, die an solchen Pferden und deren Nachkommen interessiert sind.“

Da der Vorgang möglicherweise noch nicht abgeschlossen ist, werden wir an dieser Stelle noch keine aktuelle Pedigree-Analyse von Wasimah veröffentlichen.

Fortsetzung von Seite 1:

Unter **Adrie de Vries** setzte sich der Dreijährige leicht neun Konkurrenten durch. Auf passend weichen Boden kam der Schützling von **Jens Hirschberger** von einem der letzten Plätze, war am Ende souverän.

Großer Zuchterfolg auch für das **Capricorn Stud** von **Dietmar Hilgert**: Der von ihm gezogene vier Jahre alte **Colour Vision** (Rainbow Quest) gewann den **Ascot Gold Cup** (Gr. I), das über 4000m führende prestigeträchtigste Steherrennen der Welt. Mit **Frankie Dettori** verwies der Hengst den ebenfalls in Godolphin-Farben angetretenen Opinion Poll (Halling) in einem packenden Finish auf Rang zwei, der Favorit Fame And Glory (Montjeu) wurde nur Siebter. Colour Vision war über die **Tattersalls**-Auktion für 100.000 gns. in den Besitz der Maktoum-Familie gegangen. *Mehr zu den Rennen in Royal Ascot in Turf International.*

Keine Ausländer im Derby?

Am kommenden Montag ist der letzte Zeitpunkt, um für das **Sparda 143. Deutsche Derby** eine Nachnennung abzugeben, aus Deutschland könnte **Baltic Rock** ins Feld rücken. Nach dem bisherigen Stand der Dinge sieht es aber nicht so aus, als ob aus dem Ausland eine dementsprechende Meldung kommt, die 50.000 € kosten würde. **Godolphin**, das vor zwei Jahren **Buzzword** (Pivotal) per Nachnennung zum Derbysieger machte, hat derzeit im Derbyjahrgang kein Pferd besseren Formates im Stall. Bei **Coolmore** stellt sich insofern ein zeitliches Problem, dass am Tag vor dem Derby in Hamburg auf dem Curragh das Irish Derby gelaufen wird. Dort startet mit Sicherheit **Camelot** (Montjeu), der sicher auch Begleitung bekommen wird, **Imperial Monarch** (Galileo), Athens (Dylan Thomas) und **Astrology** (Galileo) kämen in Betracht, theoretisch wären dies auch Kandidaten für Hamburg. Vermutlich aber nur Imperial Monarch, denn Athens und Astrology sind an diesem Freitag in Royal Ascot engagiert. Aus Coolmore wurde verlautet, dass man sich über das Wochenende Gedanken machen würde. Der Epsom Derby (Gr. I)-Zweite **Main Sequence** (Aldebaran) geht Camelot aus dem Weg und wird im Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli laufen.

Derbys bei den Nachbarn

Prix du Derby Trial hieß ein mit 8.000 € dotierten Rennen am vergangenen Freitag im belgischen **Mons**, beim letzten Renntag auf der Allwetterbahn vor der Sommerpause. „Derby Trial“, nicht Derby, also ein Vorbereitungsrennen, das nach 2300m von der drei Jahre alten Stute Mohica Glaz (Shirocco) unter Thomas Huet aus dem Stall von Trainer Stéphane Cerulis gewonnen wurde, Zweite wurde die von **Christian von der Recke** trainierte **Table Mountain** (Nicaron) mit **Glenn Braem** im Sattel. Ein echtes Derby wird es in diesem Jahr allerdings nicht geben. Am 25. Juni wird die Bahn in Ostende wiedereröffnet, an der Küste mangelt es allerdings noch an Geld, die Dotierungen sind übersichtlich, deshalb kann an die Ausrichtung eines Derbys nicht gedacht werden. Ostende hofft aber, wie Mons bei mehreren Renntagen unter das Dach von **France-Galop** bzw. der **PMU** zu schlüpfen, was bessere Dotierungen ermöglicht.

Eine Farce ist in diesem Jahr das für den 8. Juli vorgesehene **Derby der Niederlande**. Aktuell sind für das Rennen in Duindigt gerade einmal fünf Pferde startberechtigt, darunter **Antonello** (Refuse to Bend) aus dem Recke-Stall, der von **Jan Pubben** trainierte **Tjerk** (**Paolini**) und die von **Doris Smith** trainierte **Oceana** (Lugny). Der Rennpreis wird sich bei 4.200 € bewegen, weswegen eine Nachnennung wenig Sinn macht: Die kostet 2.000 € plus 460 €, wenn es denn wirklich zum Start kommt. Übrigens: Wallache sind startberechtigt. Dass dieses Derby überhaupt noch ausgeschrieben wird, wundert schon, denn Startmöglichkeiten gibt es dort so gut wie keine mehr. In der Regel findet in Duindigt nur noch ein Rennen für Vollblüter pro Tag statt, das war zuletzt Anfang Juni der Fall. Am vergangenen Sonntag wurde nur noch ein Araber-Renntag durchgeführt.

Rennsportindustrie

Staatsvertrag: Erste Länder haben ratifiziert

Am 1. Juli sollte eigentlich der neue **Glückspielstaatsvertrag** in Kraft treten. Davon kann zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Rede sein, denn entsprechende Sitzungen der Ministerpräsidenten und des Finanzausschusses sind in der vergangenen Woche ohne Ergebnis beendet worden. Ein Sprecher der CDU/CSU-Fraktion begründete dies im Anschluss an die Sitzung des Finanzausschusses mit weiterem Beratungsbedarf, was auf Unverständnis bei den Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen stieß. Von der CDU/CSU-Fraktion wurde aber zugesichert, dass das Gesetzgebungsverfahren bis zum 1. Juli abgeschlossen sein werde. Derweil haben zudem mehrere Bundesländer wie Baden-Württemberg, Niedersachsen und Berlin den Vertrag ratifiziert. Nach dem Entwurf der 15 Länder sollen künftig 20 private Anbieter von Sportwetten für einen Zeitraum von zunächst sieben Jahren länderübergreifende Konzessionen erhalten. Die neue Landesregierung in Schleswig-Holstein möchte das noch von der alten Regierung beschlossene liberale Gesetz kassieren und dem Staatsvertrag der anderen Länder beitreten. Insgesamt müssen 13 Länder den Vertrag ratifizieren, damit er in Kraft treten kann.

Der dreijährige All Shamar mit Andrasch Starke zeigt den alten Cracks im 25. Großen Preis der Wirtschaft in Dortmund die Hinterhufe. www.klatuso.com - Klaus-Jörg Tuchel

Turf National

Dortmund, 17. Juni

25. Großer Preis der Wirtschaft - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ALL SHAMAR (2009), H., v. Shamardal - All Glory v. Alzao, Bes.: Stall Pregel, Zü.: Richard Tucker, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 96,5 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Theo Danon (Lord of England), 3. Russian Tango (Tertullian), 4. Scalo, 5. Perfect Son, 6. Tesey

Le. 3½-½-¾-2½-13

Zeit: 2:06,09

Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Nachdem im vergangenen Jahr **All Shamar** in Saint-Cloud mit dem Prix Isonomy ein Listenrennen auf schwerer Bahn gewinnen konnte, soll es von allen Seiten exorbitante Gebote auf den Sohn von **Shamardal** gegeben haben. Sie lagen im mittleren sechsstelligen Bereich, doch den **Stall Pregel**, bei dem **Wilhelm Giedt** eine tragende Rolle spielt, blieb damals standhaft. Das könnte sich auszahlen, denn Gebote wird es auf den Dreijährigen wieder geben und sie dürften ganz sicher nicht unter denen aus dem Vorjahr liegen. All Shamar mag in diesem Gr. III-Rennen erhebliche Gewichtsvorteile gehabt haben, doch gewann er im Stil eines richtig guten Pferdes. Gerade 2000-m-Spezialisten sind weltweit gesucht und so wird es interessant zu beobachten sein, wie und wo es mit ihm weitergeht. Zunächst einmal ist der Große Dallmayr-Preis ins Auge gefasst worden. Schließlich ist er ein Sohn des internationalen Spitzenvererbers Shamardal (Giant's Causeway) aus einer gruppeplatziert gelaufenen **Alzao**-Stute, womit sich auch noch ganz andere Perspektiven ergeben. Die Abstammung ist im Pedigree der Woche genauer dokumentiert, wobei festzustellen ist, dass **All Glory** die Chance, die sich durch die Paarung mit Shamardal ergeben hat, sehr gut genutzt hat. Als Fohlen ist All Shamar in Newmarket durch den Ring gegangen, er wurde damals für 13.000 gns. zurückgekauft und wechselte später freihändig den Besitzer.

www.turf-times.de

Impressum:

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, E-Mail: *info@turftimes.de*
Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008
Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,
Anzeigen:
dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,
+49(0)1713424021, *www.dequia.de*, E-Mail: *info@dequia.de*

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

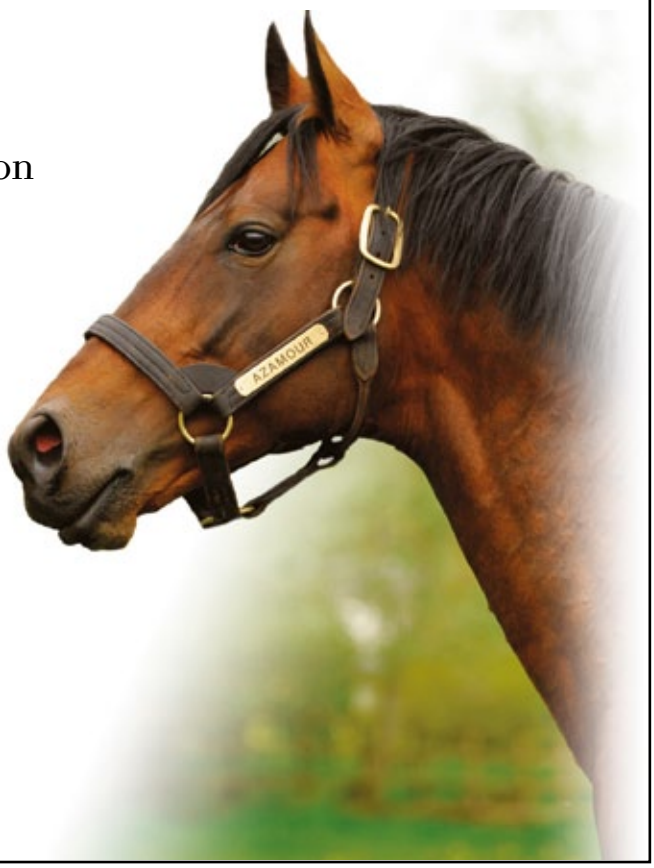
Klassischer Gruppe 1-Erfolg für

AZAMOUR

VALYRA

untermauert mit ihrem Sieg im **Gr.1** Prix de Diane in Chantilly ihre Position als eine der besten Stuten Europas.

"...she had few difficulties in accounting for her rivals" – Racing Post



THE AGA KHAN STUD

Success Breeds Success

GILLTOWN STUD
Pat Downes oder Julie White
Tel: +353 (0)45 48 12 16
pat.downes@agakhanstuds.com

Pedigree der Woche präsentiert von WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ALL SHAMAR (GB)

ALL SHAMAR (GB) **(Bay colt 2009)**	Sire: **SHAMARDAL (USA)** (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
			Mariah's Storm (USA)
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Machiavellian (USA)
			Helen Street
	Dam: **ALL GLORY (GB)** (Bay 1996)	Alzao (USA) (Bay 1980)	Lyphard (USA)
			Lady Rebecca
		Dazzling Heights (Bay 1986)	Shirley Heights
			Cape Chestnut

5Sx4D Northern Dancer

ALL SHAMAR (GB), **won** 3 races (7-10f.) in France and Germany at 2 and 3 years, 2012 and £62,127 including Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3** and Prix Isonomy, Saint-Cloud, **L.** and placed once viz second in Fruhjahrs-Preis des Bankhauses Metzler, Frankfurt, **Gr.3**, all his starts.

1st Dam

All Glory (GB), **won** 1 race in France at 3 years and £13,994, placed third in Prix Vanteaux, Longchamp, **Gr.3**; dam of **3 winners**:

ALL SHAMAR (GB), see above.

DR SMART (IRE) (2006 c. by Dr Fong (USA)), placed twice at 2 years and £1,035; also **won** 1 race in U.A.E. at 4 years and £23,316 and placed 9 times.

LAUDABLE (IRE) (2002 g. by Machiavellian (USA)), **won** 1 race at 2 years and £10,963 and placed once, from only 4 starts.

First Towers (GB) (2003 c. by Grand Lodge (USA)), placed once in France at 3 years and £1,448.

Ventose (GB) (2008 f. by Beat Hollow (GB)), ran a few times on the flat at 2 years.

She also has a 2-y-o filly by Haafhd (GB).

2nd Dam

DAZZLING HEIGHTS, **won** 4 races at home and in France from 2 to 4 years including Prix Panacee, Toulouse, **L.**; Own sister to **Tree of Life (GB)**; dam of **6 winners** including:

KIMBRIDGE KNIGHT (IRE) (c. by Night Shift (USA)), **won** 12 races at home, in Malaysia and Singapore to 9 years and £485,212 including Emirates Singapore Derby, Singapore, **L.**, Tunku Gold Cup, Selangor, **L.** (twice) and Perak Derby, Perak, **L.**, placed third in Sandown Cup, Sandown, **Gr.2**.

MAURI MOON (GB) (f. by Green Desert (USA)), **won** 4 races from 2 to 4 years and £53,836 including Oak Tree Stakes, Goodwood, **L.**, placed second in Masaka Stakes, Kempton Park, **L.**; dam of winners.

Pacific Grove (GB) (f. by Persian Bold), **won** 3 races at 2 years and £39,754, placed second in Newgate Stud Radley Stakes, Newbury, **L.**; dam of winners.

MOKABRA (IRE), **JT 3rd top rated 2yr old in Germany in 2003**, 3 races at home and in Germany at 2 years and £64,078 including Maurice Lacroix-Trophy, Baden-Baden, **Gr.2**, placed third in Anglesey Stakes, Curragh, **Gr.3** and Tetrarch Stakes, Curragh, **Gr.3**.

John Dorans Melody (IRE), 1 race at 3 years, second in Waterford Testimonial Stakes, Curragh, **L.**

3rd Dam

CAPE CHESTNUT, **won** 1 race at 3 years and placed 3 times; dam of **7 winners** including:

DAZZLING HEIGHTS, see above.

Moogie (f. by Young Generation), **won** 2 races, placed fourth in Coronation Stakes, Royal Ascot, **Gr.1**; dam of winners.

CATWALK (GB), 1 race, Sweet Solera Stakes, Newmarket, **L.**

MOOD SWINGS (IRE), 1 race; also placed once in U.A.E.; dam of **GRAND DUCAL (IRE)**, 2 races including Airlie Stud Gallinule Stakes, Curragh, **Gr.3**, **Hurricane Floyd (IRE)**, 1 race, placed second in Milcars King Charles II Stakes, Newmarket, **L.**, **Best Side (IRE)**, 2 races, placed third in Irish Stall.Farms EBF Give Thanks Stakes, Cork, **L.**; grandam of **AZMEEL (GB)**, 4 races including Dee Stakes, Chester, **Gr.3** and Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3**, **BAISSE (GB)**, 2 races at home and in Germany at 3 and 4 years, 2012 including Vanjura Oster Stutenpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.**.

Turret (GB), placed 3 times; also placed 3 times over hurdles; dam of **Spire (AUS)**, 3 races in Australia, placed second in Services Memorial Cup, Randwick, **L.**; grandam of **UNDER THE EIFFEL (AUS)**, 6 races in Australia at 2 and 4 years, 2011 including Alannah/Madeline Found. Sandown Stakes, Sandown, **Gr.3**, placed second in Zaidee's Rainbow Victoria Handicap, Caulfield, **Gr.3**.

Tree of Heaven (GB) (f. by Robellino (USA)), **won** 5 races in Denmark, Norway and Sweden, placed second in Morten Klaveness Minnelop, Ovrevoll, **L.**; dam of winners.

Tree of Life (GB) (f. by Shirley Heights), **won** 3 races, placed second in George Stubbs Stakes, Newmarket, **L.**; dam of winners.
L'ESPERANCE (AUS), 8 races in South Africa including Thaba'Nchu Sun Casino Stakes, Bloemfontein, **Gr.3**, placed second in Victory Moon Handicap, Newmarket, **Gr.3** and King's Cup, Greyville, **Gr.3**.
MARTREE (AUS), 2 races in Australia including Illawarra Mercury 2yo Classic, Kembla Grange, **Gr.3**, placed third in Silver Slipper Stakes, Rosehill, **Gr.2**.
Wilsonic (GB), placed 6 times; dam of winners.
DIM OFAN (GB), 3 races and placed 5 times; dam of **Rue d'Alsace (GB)**, 3 races in Norway and Sweden, placed second in Mumm Cordon Rouge Cup Sierstorpff Rennen, Hamburg, **L.**.
Thevetia, placed 3 times; dam of winners.
In Like Flynn (GB), 7 races at home and in U.S.A., placed second in Heron Stakes, Kempton Park, **L.**.
Segi (GB), placed once in Turkey; dam of **Yadigaroglu (TUR)**, 9 races in Turkey from 2 to 4 years, 2011, placed third in Yildirim Bayazid, Ankara, **L.** and H Basri Karabucak, Adana, **L.**

The next dam **BOSWELLIA**, **won** 4 races at 2 and 3 years including William Hill Gold Cup Handicap, Redcar, **L.**, placed twice including fourth in Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:
COLWAY RALLY, **won** 9 races at home and in U.S.A. including Citation Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and San Francisco Mile Handicap, Golden Gate, **Gr.3**, placed second in Bay Meadows Handicap, Bay Meadows, **Gr.2**.
FLEUR ROUGE, **won** 1 race and placed twice; dam of winners.
RED CARPET (GB), 3 races including Cammidge Trophy, Doncaster, **L.**, placed second in Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**.
Bauhinia, ran a few times on the flat; dam of winners.
SYLVAN MISTRAL, 4 races at home and in Germany including Scherping-Rennen, Baden-Baden, **L.**
Finally, ran 3 times on the flat; dam of winners.
ROSE WINE (GB), 3 races in Italy including Premio Repubbliche Marinare, Rome, **L.**

Sworn Sold (links) mit Jockey Marvin Suerland kurz vor dem Ziel im BMW Preis Düsseldorf, dahinter Imagery und Nymphea. www.henkel.com - Klaus-Jörg Tuchel

Düsseldorf, 16. Juni

BMW Preis - Listenrennen, 20000 €, Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2100m

1. SWORN SOLD (2009), St., v. Soldier Hollow - 1. Sweet Tern v. Arctic Tern , Zü.: Gestüt Wittekindshof, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marvin Suerland, GAG: 92 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Imagery (Monsun), 3. Nymphea (Dylan Thomas), 4. Goldschätzchen, 5. Seven Shares, 6. Enjoy The Life, 7. High Heat, 8. Turfflamme, 9. Samba Brazil, 10. It's Holly

Si. 1¼-2-2½-H-2½-2½-2-3-3
Zeit: 2:15,60

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

Boden: weich

BBAG **BBAG-Jährlingsauktion 2010**
24.000

► Klick zum Video ◄

Beim dritten Start war es der zweite Sieg für **Sworn Sold** und dies erneut in einem Listenrennen, womit die eigentlich schon in Baden-Baden erreichte Qualifikation für den **154. Henkel-Preis der Diana** endgültig untermauert wurde. Ob die Stute vor dem Klassiker noch einmal an den Start kommen wird, ist noch unklar, ein Listenrennen über 2000m Mitte Juli in Hannover käme noch in Betracht, möglicherweise marschiert man gleich Richtung "Diana".

Sworn Sold mit Jockey Marvin Suerland. Foto: Suhr

Zumal Sworn Sold nicht unbedingt groß gewachsen ist, ein weiterer Start möglicherweise Substanz kosten könnte. Auch ihr Vater **Soldier Hollow** (In The Wings), aus dessen erstem Jahrgang sie derzeit die beste Stute ist, ist nicht unbedingt ein Riese.

In Baden-Baden ist sie über die **IVA** von **Rüdiger Alles** in jetzigen Besitz gegangen, ihre zweite Mutter ist mit **Saite** (Marduk) einer der Gründerstuten in **Wittekindshof**, sie hat sich für die Zuchtstätte mehr als verdient gemacht. Die Mutter **Sweet Tern** ist vierfache Siegerin, ihr bester Nachkomme ist bislang **Sworn Pro** (Protektor), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), hinzu kommen die listenplatziert gelaufenen **Sunshine Story** (Desert Story) und **Sworn Mum** (Samum), ein Jährlingshengst stammt von **Sholokhov**. Ein weiterer drei Jahre alter Wittekindshofer aus dieser Familie, der gleichfalls von Soldier Hollow stammt, ist der von Peter Schiergen trainierte **Salon Soldier**, er war Dritter im Bavarian Classic (Gr. III) und wird im Derby an den Start kommen.

☞ *www.turf-times.de*

Bremen, 17. Juni

swb DERBY-TRIAL - Listenrennen, 20000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

BALTIC ROCK (2009), H., v. Rock of Gibraltar - Born Wild v. Sadler's Wells, Bes. u. Zü.: Gestüt Ammerland, Tr.: John David Hillis, Jo.: Gary Hind, GAG: 92 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Secessio (Königstiger), 3. Russian Song (Singspiel), 4. Aspilan, 5. Darak
Si. 1¼-4-2½-10
Zeit: 2:24,35
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Zweimal, 1997 und 2001 haben Nachkommen der **Britannia** (Tarim) das Deutsche Derby gewonnen, das waren **Borgia** (Acatenango) und **Boreal** (Java Gold). Ein weiteres Erfolgserlebnis könnte es für diese Familie 2012 geben, denn nach dem bisherigen Stand der Dinge wird **Baltic Rock**, der **im finalen Derbytest** in Bremen ein letztlich fast leichter Sieger war, nachgenannt. Bis zum kommenden Montag ist dafür noch Zeit. Zudem hat er für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) ein Engagement. Sein Betreuer, der ihn erst vor wenigen Wochen in den Stall bekam, hält ihn für einen großen Steher, hatte sogar Rennen wie das Schweizer St. Leger im Hinterkopf, doch jetzt sind doch wohl höhere Ziele angesagt. Der **Rock of Gibraltar**-Sohn stammt aus der dreijährig erfolgreichen **Born Wild**, ist deren erster Sieger, aber auch der erste Nachkomme, der überhaupt auf die Bahn gekommen ist. Born Wild hat einen Jährlingshengst von **Kandahar Run** und dieses Jahr ein Stutfohlen von **Lope de Vega** gebracht. Sie ist eine Tochter der erwähnten, unlängst eingegangenen **Borgia** (Acatenango), die in der Zucht jedoch bislang noch nicht überzeugen konnte. Möglicherweise gelingt das jetzt in der übernächsten Generation.

☞ *www.turf-times.de*

Zweijährigen-Sieger

Bremen, 17. Juni

Preis der swb Vertrieb - EBF-Rennen, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1400m

MOUNTAIN VIEW (2010), H., v. Tertullian - Mutige v. Warning, Bes.: Stall Sauerland, Zü.: Roland Lerner, Tr.: Nina Bach, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Dream Wedding (Medicean), 3. Zwegat (Areion), 4. Compact Storm, 5. Gershwin, 6. Wild Hunter, 7. Mompracem, 8. Molto Veloce

Le. 1½-1-4-H-K-10-11

Zeit: 1:30,50

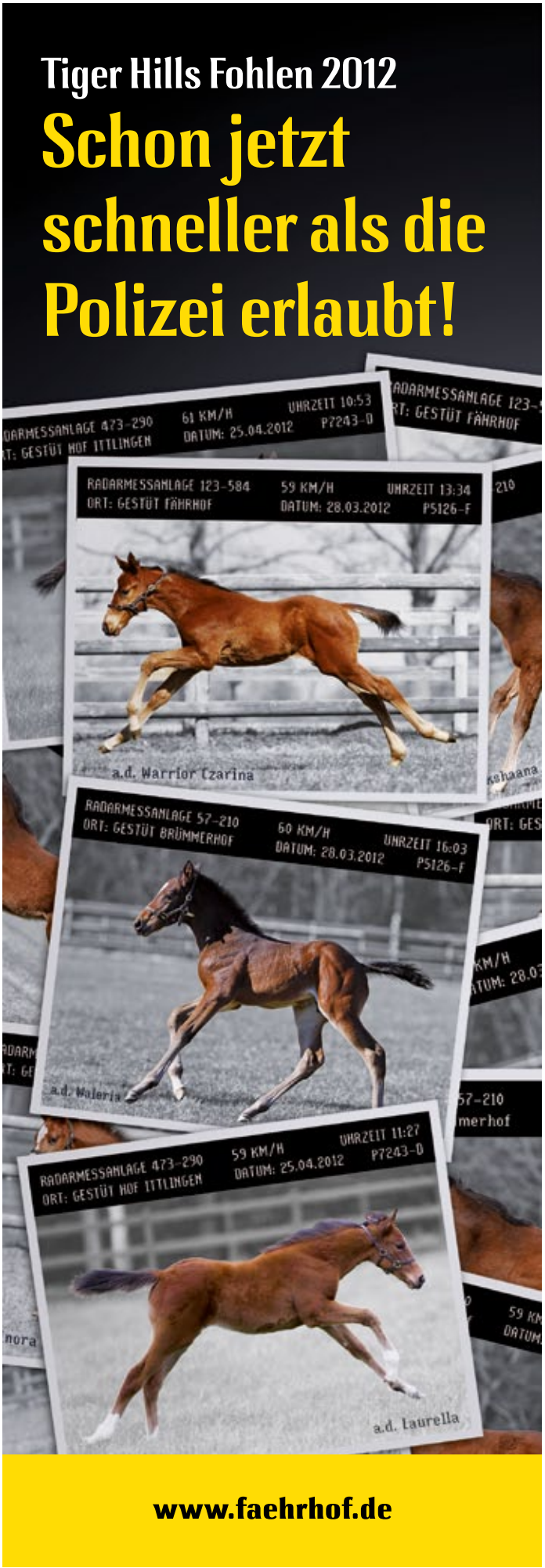
Boden: gut bis weich

BBAG **Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2011**

► Klick zum Video ◄

Schon in Baden-Baden kursierten Gerüchte über sehr gute Trainingsleistungen von **Mountain View**. Dort blieb er in der entscheidenden Phase im Mittelfeld hängen, doch mit der gewonnenen Kondition langte es in Bremen zum ersten Sieg. Der **Tertullian**-Sohn ist ein Halbbruder zu mehreren guten Siegern wie **Muthesius**, ein dreifacher Sieger, der auch listenplatziert gelaufen ist und ohne eine Verletzung, die ihn zurückwarf, mehr hätte leisten können. **Mystic Swing** (Celtic Swing) gehört zu den besten Pferden in Osteuropa im diesjährigen Derbyjahrgang. Die Mutter **Mutige** hat vier Rennen gewonnen, sie ist Schwester zu sieben Siegern, aus der Familie kommen einige sehr gute Verdiener in Japan sowie der mehrfache Gr. I-Sieger und Deckhengst **Tobougg**. Die dritte Mutter Hope for All ist eine Schwester des Prix de la Salamandre (Gr. I)-Siegers Miswaki (Mr Prospector), der Vater von Tertullian. Somit ist Mountain View 3x4 ingezogen auf die nie gelaufene Hopespringeternal, die eine sehr einflussreiche Zuchtstute wurde. Für Mountain View käme später im Jahr noch das BBAG-Auktionsrennen in Dortmund in Betracht.

☞ *www.turf-times.de*



Klaus Allofs und Gestüt Fährhofs Collodi landet mit Andrasch Starke in Hannover seinen zweiten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Dreijährigen-Sieger

Hannover, 15. Juni

neue leben - Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1750m

COLLODI (2009), H., v. Königstiger - Codera v. Zilzal, Bes.: Klaus Allofs & Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 76 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Spicy (Kalatos), 3. Redesert (Desert Prince), 4. Rock my Heart, 5. Sachsenfürst

Le. 4-1½-8-11

Zeit: 1:49,65

Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

BBAG BBAG-Jährlingsauktion 2010 26.000

► Klick zum Video ◄

Souveräner Sieg von **Collodi**, der sich demnächst wohl wieder in Auktionsrennen versuchen wird, einer Ebene, auf der in Bremen bereits einmal am Start war, dort Fünfter wurde. Der **Sieg in Hannover** gegen ordentliche Konkurrenz, der er zudem reichlich Gewicht vorgeben musste, sah aber schon sehr gut war. Er ist ein Sohn von **Königstiger** (**Tiger Hill**), der inzwischen doch Akzente setzen kann. In den Farben von Collodi läuft auch der Erstling der Mutter **Codera**, der seit geraumer Zeit etwas glücklos agierende **Codoor** (**Sabiango**). Eine zwei Jahre alte **Silvano**-Tochter der **Codera** steht bei **Peter Schiergen**, dieses Jahr kam eine Shirocco-Stute zur Welt. Codera ist Schwester von vier Black Type-Pferden, Concepcion (Acatenango), mehrfacher Gr. III-Sieger, **Casanga** (Rainbow Quest), Siegerin im Jungheinrich-Preis (Gr. III), der Listensieger und Deckhengst **Colon** (Acatenango) und die Listensiegerin Coyaima (Night Shift).

www.turf-times.de

WE KEEP DREAMING!
TRAUMHAFTER 10% SIEG-BONUS
AUF DANEDREAM IN SAINT-CLOUD
RACEBETS.COM

Ein sicherer Sieg für Caitania mit Adrie de Vries im Sparkassen-Maschsee-Cup. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 15. Juni

Sparkassen - Maschsee - Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 2000m

CAITANIA (2009), St., v. Aussie Rules - Celestia v. Anabaa, Bes.: Stall Defizit, Zü.: Max Ervine, Tr.: Christian Sprengel, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 80 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Aliana (Singspiel) 3. Little Wonder (Desert Prince), 4. Glamour Girl, 5. Early Morning, 6. Zalexa, 7. Queen Mum, 8. Speeddate, 9. Santa Ponsa, 10. Kimara

Si. 1½-2-2-H-K-1¼-1¼-3-6

Zeit: 2:13,44

Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Zweiter Sieg von **Caitania**, die im vergangenen Jahr in Doberan zum Zuge kam, sich dann auf besserer Ebene mehrfach respektabel schlug, sicher dicht unter der Spitze steht. Ihr Vater **Aussie Rules** (Danehill) wechselte dieses Jahr von Coolmore in **Lanwades Stud** nach Newmarket, der Vater u.a. von Djumama zählt im mittleren Segment fraglos zu den interessanteren Hengsten. Die Mutter **Celestia** hat zweijährig ein Rennen gewonnen, in der Zucht aber vor Caitania noch nichts Bedeutendes geleistet. Sie ist Schwester zu sechs Siegern, darunter **Zanana** (Zafonic), die den Preis der Diana in den Niederlanden gewonnen hat und in der Zucht des **Gestüts Auenquelle** die Sieger **Zarrado** (**Big Shuffle**) und **Zarratos** (Big Shuffle) gebracht hat. Interessant wird das Pedigree bei der dritten Mutter Dance Quest (Green Dancer), die Mutter u.a. der mehrfachen Gr.-Siegerin Divine Danse (Kris) und des Prix Maurce de Gheest (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes Pursuit of Love (Groom Dancer) ist. Divine Danse ist auch Halbschwester von Noblequest, Sieger im Prix de la Salamandre (Gr. I) und Deckhengst. Deren Mutter ist die große Rennund Zuchtstute Polyponder (Barbizon). Caitania hat noch ein Engagement für den Hamburger Stutenpreis (Gr. III).

☞ ***www.turf-times.de***

Ein sicherer Sieg für Caitania mit Adrie de Vries im Sparkassen-Maschsee-Cup. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Düsseldorf, 16. Juni

Preis der BMW Niederlassung Düsseldorf - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

CASCAVEL (2009), H., v. Dansili - Casanga v. Rainbow Quest, Zü. u. Bes.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 74 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Belle Krisando (Kris Kin), 3. Mystic Lord (Lord of England), 4. Krokant, 5. Nostrel, 6. Saloon Tramper
Le. 4½-1-4-3½-6
Zeit: 2:22,80
Boden: weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.com

BBAG **Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2010**

► Klick zum Video ◄

Ein spätes Semester ist **Cascavel**, der sich bis zum dritten Start Zeit ließ, bis er seine Maidenschaft ablegte. Das geschah in Düsseldorf dann aber doch in einem Stil, der weitere Steigerung erwarten lässt. Seine Mutter **Casanga** hat den Jungheinrich-Preis (Gr. III) in Hamburg sowie drei Listenrennen in Hoppegarten, Mailand und München gewinnen können, war zudem Zweite im Deutschen Stutenpreis (Gr. III). In der Zucht ist sie bislang stets mit erstklassigen Hengsten gepaart worden, **Cabimas** (King's Best) war Gr. III- und listenplatziert, Corrozal (Cape Cross) hat gewonnen., dieses Jahr hat Casanga eine rechte Schwester von **Dansili** zur Welt gebracht. Sie ist eine Schwester von drei Black Type-Siegern, Concepcion (Acatenango), **Colon** (Acatenango) und Coyaima (Night Shift). Der am Freitag in Hannover erfolgreiche **Collodi** (**Königstiger**) stammt aus der Casanga-Schwester **Codera** (Zilzal). Für Cascavel können noch diverse Auktionsrennen auf dem Programm stehen.

www.turf-times.de

Siegerehrung mit Hein Bollow, Rennvereinspräsiden P. M. Endres, Andrasch Starke, Peter Schiergen. Foto: Gabriele Suhr

Liszar Jo mit Besitzerin Ina Emma Zimmermann und Andrasch Starke nach ihrem ersten Sieg in Düsseldorf. Foto: Gabriele Suhr

Düsseldorf, 16. Juni

BMW Autohaus Timmermanns - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1700m

LISZAR JO (2009), St., v. Dai Jin - Linton Bay v. Funambule, Zü.: Ina Emma Zimmermann, Bes.: Stall Emina, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Lord Dubai (Dubai Destination), 3. Royal Directa (Electric Beat), 4. Be my Lion, 5. Priwall, 6. Paradise Dream, 7. One Day Shadow, 8. El Bandino, 9. Dire Love. 10. Arques

Le. 2½-½-H-2½-3½-H-H-2-19
Zeit: 1:49,30
Boden: weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Gegen die Jahrgangsspitze hatte **Liszar Jo** noch Grenzen bekennen müssen, in der Sieglosen-Klasse reichte es aber zu einem souveränen Erfolg. Natürlich wird man es mit ihr auf Dauer wieder in Black Type-Rennen versuchen, möglicherweise schon in Hamburg. Die Tochter des in die Türkei verkauften **Dai Jin** (Peintre Celebre) ist eine rechte Schwester zum vierfachen Gr.-Sieger **Liang Kay**, der in diesem Frühjahr im **Gestüt Zoppenbroich** eine Deckhengst-Box bezogen hat, von dem man aber diesbezüglich noch sehr wenig gehört hat. Eine Schwester von Liszar Jo ist **Laeya Star** (Royal Dragon), Listensiegerin und Gr. III-platziert, Mutter des Gr. III-platzierten **Laeyos** (**Soldier Hollow**), der tags darauf in Dortmund gewann. Die Mutter **Linton Bay** hat mit dem BMW Preis Düsseldorf und dem Schwarzgold-Rennen zwei Listenrennen an sich gebracht.

www.turf-times.de

Bremen, 17. Juni

Preis der ÖVB - Öffentliche Versicherungen Bremen und König Versicherungen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1600m

CASSIS (2009), St., v. Areion - Caesarina v. Hernando, Bes.: Roland Lerner, Zü.: Gestüt Evershorst, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 67 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Campina (Oasis Dream), 3. So Smart (Selkirk), 4. Touch of Angel, 5. Soleona, 6. Kofi Angel, 7. Dancemetothemoon, 8. Golden Ensign

Si. ½-K-H-2½-4½-1½-32
Zeit: 1:42,19
Boden: gut bis weich

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Als bei der **BBAG-Jährlingsauktion 2010** die vom **Gestüt Evershorst** angebotene **Cassis** in den Ring kam, hob sich selbst bei dem Mindestgebot keine Hand. Das war gerade zum damaligen Zeitpunkt schwer nachvollziehbar, denn ihr Halbbruder **Caesarion** hatte sich wenige Tage zuvor im Kronimus-Rennen (LR) platzieren können. In welcher Straße Cassis wohnt, muss abgewartet werden, ein Auktionsrennen in Hoppegarten könnte noch auf ihrem Fahrplan stehen. Caesarion hat inzwischen vier Rennen gewonnen, er war der Erstling der Mutter, die sechsfache Siegerin war, noch einen Jährlingshengst von Desert Prince und ein Stutfohlen von Areion hat. **Caesarina** ist Schwester von drei Siegern, darunter der gute Handicapper Esposito (Inchinor), die Mutter **Celebrate** (Generous) ist Schwester der Mutter vom besten Zweijährigen 2011 in Europa, **Dabirsim** (Hat Trick), zweifacher Gr. I-Sieger.

www.turf-times.de

www.turf-times.de
Klicken Sie sich zu den ausführlichen Informationen in unserem Galopp-Portal mit den kompletten Rennergebnissen, Videos und Pferdeprofilen.

Beim bereits gruppeplatziert gelaufenen Soldier Hollow-Sohn Laeyos platzte in Dortmund auch der Siegknoten. www.klatuso.com - Klaus-Jörg Tuchel

Dortmund, 17. Juni

Watermann-Preis Stutenrennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1400m

SOPRANA (2009), St., v. Cadeaux Genereux - Sopran Gallow v. Galileo, Bes. u. Zü.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Markus Klug, Jo.: Terence Hellier, GAG: 71 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Enide (Shamardal), 3. Kapitala (Hawk Wing), 4. Zayrocca, 5. Blumenmädchen, 6. Austerlitz, 7. Tindorette

Le. 1¾-4½-½-kK-¾-6

Zeit: 1:27,62

Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Eine etwas schwächere Form konnte **Soprana**, die zuvor in Hoppegarten gut debutiert hatte, postwendend korrigieren, wobei sicher auch die gute Form des Stalles eine Rolle gespielt hat. Sie ist eine Tochter des inzwischen eingegangenen **Cadeaux Genereux** (Young Generation), über viele Jahre ein erstklassiger Vererber in England. Die Mutter **Sopran Gallow** hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, sie ist vom **Gestüt Görlsdorf** für 125.000 € in Frankreich tragend von **Sakhee** gekauft worden, daraus resultierte der bisher platziert gelaufene **Somelikeithot**. Sopran Gallow ist Schwester der Listensiegerinnen Sopran Woodbird (Bluebird) und Sopran Wood (Grand Lodge) sowie von Meo (Rock of Gibraltar), ein Gr. III-Sieger in Italien über Sprünge. Die nächste Mutter Wooderine (Woodman) ist Schwester von Ancestral Dancer (Siberian Express), die in Italien den Premio Regina Elena (Gr. II), die dortigen 1000 Guineas gewinnen konnte. Soprana hat noch Engagements in einem Listenrennen in München sowie in diversen Auktionsrennen.

Dortmund, 17. Juni

Paul Wiegmann Memorial - Wettchance des Tages - Kat. D, 5550 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

LAEYOS (2009), H., v. Soldier Hollow - Laeya Star v. Royal Dragon, Bes.: Stall Emina, Zü.: Ina Emma Zimmermann, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 88 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Songan (Lomitas), 3. Zutero (Toylsome), 4. Omurtag, 5. Diadema, 6. Scudetta, 7. Grain of Sand, 8. El Cid, 9. Joy for Life, 10. Artiger, 11. Deister, 12. Andreotti, 13. Benuto, 14. Wolkenspiel

e. 1¾-K-¾-½-1½-1¾-1½-3-¾-2½-H-19-1¾

Zeit: 2:09,08

Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Einen Tag nach seiner nahen Verwandten **Liszar Jo** kam auch **Laeyos** zu seinem ersten Sieg und sorgte somit für ein schnelles Doppel für Besitzerin und Züchterin **Ina Zimmermann**, die mit den inzwischen zahlreicher gewordenen Nachkommen ihrer "Gründerstute" **Linton Bay** viel Freude hat. Theoretisch könnte der vorjährige Dritte aus dem Ratibor-Rennen (Gr. III) auch noch **im Derby** laufen, doch wäre das zumindest zum jetzigen Zeitpunkt ein großer Sprung. Der Sohn von **Soldier Hollow** (In The Wings) ist der Erstling der **Laeya Star** (**Royal Dragon**), eine der besseren Nachkommen ihres Vaters, sie gewann ein Listenrennen, war mehrfach auf dieser Ebene platziert, u.a. auch Dritte im Kölner Herbst Stuten Meile (Gr. III). Ein Jährlingshengst von ihr stammt von **Dai Jin** und ist somit nah verwandt zu ihrem Bruder, dem vierfachen Gr.-Sieger und Deckhengst **Liang Kay** (Dai Jin).

UND WIEDER EIN NEUER
BESUCHERREKORD!
Foto: www.galoppfoto.de • www.dequia.de
IM MAI 2012
HATTE DAS TURF-TIMES-PORTAL SCHON
MEHR MONATS-KLICKS ALS IM DERBY-
JULI UND DANEDREAM-OKTOBER 2011.
DANKESCHÖN!
DIE DEUTSCHE TURF-SEITE #1
TURF-TIMES
www.turf-times.de
Alle Rennen - alle Pferde - alle Infos.

Turf International

Chantilly, 17. Juni

Prix de Diane Longines - Gruppe I, 1000000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2100m

VALYRA (2009), St., v. Azamour - Valima v. Linamix, Bes. u. Zü.: H. H. Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: John Patrick Murtagh

► Klick zum Pedigree ◄

2. Beauty Parlour (Deep Impact), 3. Rjwa (Muhtathir), 4. Forces Of Darkness, 5. Dalkala, 6. Leaupartie, 7. Up, 8. Sagawara, 9. Petite Noblesse, 10. Trois Lunes, 11. Kissed, 12. Best Of All

3/4, 3, 4

Zeit: 2:10,11

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video ◄

Es war alles andere als eine Überraschung, dass ein Pferd aus der Zucht und im Besitz des **Aga Khan** den Prix de Diane gewinnen konnte. Dass es aber gerade **Valyra** war, die der heißen Favoritin **Beauty Parlour** einen Strich durch die Rechnung machte und ihrem Eigner den siebten Triumph in diesem Rennen bescherte, das war nun nicht unbedingt zu erwarten. Gerade einmal zwei Starts hatte sie zuvor absolviert, Mitte April in Bordeaux und dann in Chantilly, in beiden Fällen war sie erfolgreich, was ihren Trainer **Jean-Claude Rouget** dazu veranlasste, sie für immerhin 55.000 € für den Prix de Diane nachzunennen. Auf dem Papier war sie also keineswegs die erste Farbe ihres Stalles, doch war das kein Hinderungsgrund, um in die Fußstapfen von Aga Khan-Diane-Siegerinnen wie **Zarkava** (2008) und **Sarafina** (2010) zu treten. Jockey **Johnny Murtagh** war letzte Woche sogar von Irland aus nach Pau gereist, um Valyra in der Arbeit zu reiten. Die Favoritin Beauty Parlour scheiterte auch am Rennverlauf, ihre Tempomacherin war ein kompletter Ausfall.

Für Valyras Vater **Azamour** (Night Shift), dessen erster Jahrgang fünfjährig ist, war es der erste Gr. I-Sieger. Er steht für 15.000 € im irischen **Gilltown Stud**, hatte bisher neun Gr.-Sieger auf der Bahn, in Deutschland **Lindenthaler**, doch für ganz oben fehlte bisher ein Aushängeschild. Wie so viele gute Pferde kommt auch diese Stute aus einer Linie, die beim Ankauf des Stutenbestandes von **Jean-Luc Lagardere** in den Besitz des Aga Khan gekommen ist. Die Mutter **Valima**, die dreijährig den damals noch als Listenrennen ausgetragenen Prix Imprudence gewonnen hat, stammt vom Lagardere-"Stempelhengst" **Linamix** (Mendez). Sie hatte bisher den Listensieger und Prix Daphnis (Gr. III)-Zweiten Valiyr (Alhaarth) und die Listenplatzierte Valsyra (Sinndar) auf der Bahn. Die zweite Mutter Vadlawysa (Always Fait) ist Halbschwester des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Val Royal** (Royal Academy) und rechte Schwester des Prix Hocquart (Gr. II)-Siegers Vadlawys.

www.turf-times.de

+++günstige Kosten+++alle internationalen Startoptionen+++
Trainingsstandort Tschechien
ca. 100km von Dresden
Der dreimalige Derbysiegtrainer Filip Neuberg
mit Top-Konditionen auch für deutsche Rennpferde!
+++Mobil 00420 739544040+++Email filip.neuberg@seznam.cz+++

Chantilly, 17. Juni

Prix du Lys - Gruppe III, 80000 €, 3j. Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

REMUS DE LA TOUR (2009), H., v. Stormy River - Calithea v. Marju, Bes.: Barthelemy Vives, Zü.: A. Clermont Tonnerre, Tr.: Keven Borgel, Jo.: Davy Bonilla

► Klick zum Pedigree ◄

2. Masterstroke (Monsun), 3. Ashkiyr (Rock Of Gibraltar), 4. Propulsion, 5. Rollex Borget, 6. Mothman, 7. Mortga

kurzer Hals, 3/4, 2 1/2

Zeit: 2:37,27

Boden: gut bis weich

Der Sieg von **Remus de la Tour** markierte den ersten Gr.-Sieg seines Trainers, des in Calas bei Marseille stationierten **Keven Borgel** und auch den ersten Treffer auf diesem Gebiet für den Deckhengst **Stormy River** (Verglas), Sieger u.a. im Prix Jean Prat (Gr. I), dessen Standort das **Haras d'Etreham** ist. Seine Tochter Léaupartie war im Prix de Diane solide Sechste geworden. Remus de la Tour, ein leicht verstellter 5.000-€-Jährling, hatte sich bisher vornehmlich in der Provinz getummelt, hatte Ende Januar in Cagnes gewonnen, zuletzt ein Listenrennen in Lyon. Seine bisher auf der Bahn erschienenen Geschwister stammen alle von Stormy Rivers Vater **Verglas** (Highest Honor), darunter ist die Listensiegerin und Gr. III-platzierte Chill. Remus de la Tour ist relativ nah auf Verglas ingezogen, die zweite Mutter ist Halbschwester von dessen Mutter. Der Prix du Lys gilt als wichtige Vorprüfung auf den Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli, doch dafür hat der Hengst aus Calas keine Nennung.

www.turf-times.de

Chantilly, 17. Juni

Prix du Chemin de Fer du Nord - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

VAGABOND SHOES (2007), W., v. Beat Hollow - Atiza (Singspiel), Bes.: Javier Martinez Salmean, Zü.: Almagro de Actividades Comerci, Tr.: Yan Durepaire, Jo.: Stéphane Pasquier

► Klick zum Pedigree ◄

2. Moonwalk in Paris (Oratorio), 3. Evaporation (Red Ransom), 4. Shamalgan, 5. Fury, 6. Zinabaa, 7. Blue Soave, 8. Maiquri, 9. Glad Sky, 10. Ch'tio Bilote

3/4, 1 1/4, kurzer Hals

Zeit: 1:38,78
Boden: gut bis weich

Vor einem Jahr war **Vagabond Shoes** in diesem Rennen Zweiter hinter **Byword** (Peintre Célèbre) gewesen, er hatte dann den Prix Messidor (Gr. III) gewonnen, doch dann kam eine kleine Durststrecke. Auch in Dubai kam er diesen Winter nicht über kleinere Platzgelder hinaus, doch stellte ihn sein Trainer beim Comeback gleich erfolgreich vor. Sein Vater **Beat Hollow** (Sadler's Wells) gehörte zu den etwas vernachlässigten Hengsten der **Juddmonte**-Operation in England, hat aber über die Jahre immer sehr solide vererbt. Er ist inzwischen aber in das **Ballylinch Stud** nach Irland gewechselt, wo er auch in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt wird. Die **Mutter** hat dreijährig in Frankreich gewonnen, konnte sich in der Zucht bislang noch nicht auszeichnen. Sie ist Schwester der in England mehrfach listenplatziert gelaufenen Priena (Priolo), die nächste Mutter Isabena (Star Appeal) war fünffache Siegerin in Spanien, sie hat in Madrid ein Listenrennen gewonnen. Zur Familie gehört auch der vor einigen Jahren kurz im **Gestüt Görlsdorf** als Deckhengst aktive Maelstrom Lake (Auction Ring).

☞ ***www.turf-times.de***

Cork, 17. Juni

Kerry Group Noblesse Stakes - Gruppe III, 82500 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

SAPPHIRE (2008), St., v. Medicean - Polished Gem v. Danehill, Bes. u. Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Pat Smullen

► Klick zum Pedigree ◄

2. Betterbetterbetter (Galileo), 3. Soon (Galileo), 4. Remember Alexander, 5. Demurely, 6. Eternal Bounty, 7. Goldplated, 8. Ebalviyra
4 3/4, 3 1/2, 1 1/4
Zeit: 2:35,90
Boden: weich

Ein bemerkenswertes Jahresdebut von **Sapphire**, die die vergangene Saison mit einem Listensieg beendet hatte und die jetzt übernächste Woche in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) an den Ablauf kommen soll. Die 4x4 auf **Northern Dancer** ingezogene Sapphire stammt aus der bei wenigen Starts zweijährig erfolgreichen **Polished Gem**, eine rechte Schwester der erstklassigen Dressed to Thrill, Siegerin u.a. in Matriarch Stakes (Gr. I) sowie vier weiteren Gr.-Rennen. Deren Mutter Trusted Partner (Affirmed) hat u.a. die Irish 1000 Guineas (Gr. I) gewonnen.

☞ ***www.turf-times.de***

www.galoppfoto.de

Aktuelle Rennen • Gestütsfotografie • Deckhengst-Shootings
eMail: info@galoppfoto.de • Telefon: +49 178 788 5678

Fotos der Woche...

... die etwas andere Rennbahn. Fotos (6) **www.galoppfoto.de** - **Frank Sorge**

11-Längen Sieg beim 11. Sieg: Frankel mit Tom Queally in den Queen Anne Stakes, Gr. I, in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 19. Juni

Queen Anne Stakes (British Champions Series) - Gruppe I, 430000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

FRANKEL (2008), H., v. Galileo - Kind v. Danehill, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte, Tr.: Henry Cecil, Jo.: Tom Queally

► Klick zum Pedigree ◄

2. Excelebration (Exceed and Excel), 3. Side Glance (Passing Glance), 4. Indomito, 5. Windsor Palace, 6. Bullet Train, 7. Helmet, 8. Premio Loco, 9. Red Jazz, 10. Strong Suit, 11. Worthadd

11, Hals, 1, 3

Zeit: 1:37,85

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video ◄

Wenn die Abstände, mit denen **Frankel** seine Gegner zu zermürben pflegt, einer gewissen Gesetzmäßigkeit unterliegen, dann benötigt man demnächst keinen Zielrichter mehr. Beim elften Start und Sieg gewann er mit elf Längen Vorsprung, der größte seit den Zweijährigen-Zeiten und es kann somit leicht ausgerechnet werden, wie es bei den nächsten Starts zugehen wird. Natürlich haben sich anschließend wieder Experten aus allen Ecken gemeldet und darüber diskutiert, ob es jemals einen besseres Pferd gegeben habe oder ob es nun definitiv die beste Vorstellung gewesen sei, die der Hengst bislang abgeliefert hat. Letzterem haben zumindest die Handicapper beigepflichtet und es ist auch mit Zeiten zu untermauern. In 1:37,85 Minuten absolvierte Frankel die Meile, was auf diesem Boden, offiziell gut bis weich, erstaunlich ist. Die Strecke zwischen dem 600- und 400-m-Pfosten bewältigte er in 10,58 Sekunden, womit er eine Geschwindigkeit von deutlich mehr als 68 km/h entwickelte. Zum Vergleich: **Little Bridge** absolvierte diesen Abschnitt kurze Zeit später in 10,78 Sekunden und dies auf einer Gesamtstrecke von 1000m. Timeform gab ihm eine provisorische Marke von 147, die höchste in der 64 Jahre währenden Geschichte dieses Kompendiums. Bedauerlicherweise konnte Besitzer **Khalid Abdullah** der Glanzleistung seines Pferdes nicht beiwohnen, da er zur Beerdigung des saudischen Kronprinzen weilte.

Frankel mit seinem Trainer Sir Henry Cecil nach dem Erfolg in den Queen Anne Stakes. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Coolmore konnte mit dem bedauernswerten **Excelebration**, der nun schon zum fünften Mal in Folge gegenüber Frankel das Nachsehen hatte, nur mehr das zweite Geld sichern, doch mag ein Trost sein,

Indomito (4. Platz) mit William Buick beim Aufgalopp in Ascot. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

dass der Sieger von **Galileo** (Sadler's Wells) stammt. Den hat die Mutter **Kind** im Frühjahr wieder aufgesucht. Frankels älterer Bruder **Bullet Train** arbeitete einmal mehr als Pacemaker, was ihm immerhin das sechste und letzte Platzgeld einbrachte. Der ein Jahr jüngere **Noble Mission** (Galileo) läuft diesen Freitag in den King Edward VI Stakes (Gr. II). Im Cecil-Stall steht noch ein zweijähriger Hengst namens Morpheus (Oasis Dream), eine rechte Schwester von diesem, die erste Stute aus der Mutter, galoppiert wohlbehütet auf der Koppel.

Sir Henry Cecil philosophierte über die Zukunft von Frankel und meinte, dass er dieses Jahr wohl noch drei-, viermal laufen wird. Die Eclipse Stakes, die Sussex Stakes und natürlich das Juddmonte International, das seinem Besitzer sehr wichtig ist, stehen auf dem Fahrplan, im Herbst könnte noch einmal Ascot das Thema sein. Nach Meinung seiner Umgebung wären 2000 Meter kein Thema. Es ist kaum anzunehmen, dass er sich in Übersee versuchen wird, einen Frankel beim Breeders' Cup kann man sich eigentlich nicht vorstellen. Sir Henry Cecil fügte zudem an, dass es Khalid Abdullah überlassen sei, ob Frankel im kommenden Jahr noch im Training bleiben wird. Seine Deckhengstbox, ein eigens für ihn errichteter kleiner Palast, wurde schon im letzten Winter im **Banstead Manor Stud** fertig gestellt. Für das Publikum wäre eine Verlängerung der Rennkarriere bis 2014 natürlich ein Bonus, aber ob es dazu kommt, ist doch eher fraglich.

Tonya Rogge (Mitte) und Willi Krup vom Stall 5-Stars vor dem Indomito-Start gegen Frankel. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Herauszustellen ist der vierte Platz des aus Gütersloh angereisten **Indomito** (Areion). Der Sechsjährige hat sich alles andere als blamiert und nach geschicktem Ritt von **William Buick**, der sich aus den ersten Positionskämpfen heraus hielt, auch noch gutes Geld verdient: Mit den 18.760 £ (ca. 23.300 €), die demnächst überwiesen werden, sind wohl mehr als die Spesen bezahlt.

☞ *www.turf-times.de*

☞ *www.turf-times.de*

Little Bridge und Zac Purton stürmen zum Erfolg in den King's Stand Stakes. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 19. Juni

King´s Stand Stakes (British Champions Series & Global Sprint Challenge) - Gruppe I, 430000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

LITTLE BRIDGE (2006), W., v. Faltaat - Golden Rose v. Golden Brose, Bes.: Ko Kam Piu, Zü.: Llanhennock Trust, Tr.: C. S. Shum, Jo.: Zac Purton

► Klick zum Pedigree ◄

2. Bated Breath (Dansili), 3. Sole Power (Kyllachy), 4. Medicean Man, 5. Spirit Quartz, 6. Night Carnation, 7. Caledonia Lady, 8. Tangerine Trees, 9. Ortensia, 10. Wizz Kid, 11. Monsieur Joe, 12. Ponty Acclaim, 13. Stepper Point, 14. Hamish McGonagall, 15. Prohibit, 16. Joy And Fun, 17. Bapak Chinta, 18. Stone Of Folca, 19. Secret Asset, 20. Dinkum Diamond, 21. Margot Did, 22. Amour Propre

3/4, 1, 1 1/4

Zeit: 0:59,69

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video ◄

Es waren gleich mehrere Premieren in den King's Stand Stakes, auf den Sieger bezogen. **Little Bridge**, der im November 2006 in Neuseeland geborene Wallach, startete erstmals in seiner Karriere außerhalb von Sha Tin/Hong Kong, Trainer **Danny Shum** sattelte seinen ersten Starter in Europa und Jockey **Zac Purton**, ein Australier, betrat erstmals in seinem Leben englischen Boden. Und schließlich war es das erste in Hong Kong trainierte Pferd, das während Royal Ascot vor Ort erfolgreich war. Denn als Cape of Good Hope 2006 die Golden Jubilee Stakes (Gr. I) gewann, fand das Meeting wegen des Umbaus in York statt. Little Bridge war mit aktuellen Empfehlungen angereist. Er hatte Anfang April ein Gr. III-Rennen über 1000m gewonnen, dann Ende April den Sprint Cup (Gr. II), womit er etwas schwächere Leistungen im Winter vergessen ließ. Im prestigeträchtigen Cathay Pacific Hong Kong Sprint (Gr. I) am Tag der Internationalen Rennen war er nur Vierter. Insgesamt war er nun bei zwanzig Starts zehnmal erfolgreich. Er wird jetzt auch weit öfter reisen als bisher, im September sind die hochdotierten Sprinter Stakes (Gr. I) in Japan ein wichtiges Ziel für ihn.

Als Absetzer kostete Little Bridge gerade einmal 9.000 NZ$ (ca. 5.666 €). Sein Vater **Faltaat** (Mr. Prospector) ist ein in unseren Breitengraden völlig unbekannter Hengst, da er seine Rennlaufbahn in den Arabischen Emiraten absolvierte, wo er 13 Rennen gewann. Er stand zuerst in den USA, jetzt im Westbury Stud in Neuseeland, ist Vater von bislang sechs Gr. I-Siegern und hatte mit Wunderwood 2004 sogar schon einmal einen Royal Ascot-Sieger. Die mütterliche Linie ist natürlich schwierig zu lesen. Die Mutter **Golden Rose** hat immerhin zweijährig in Neuseeland gewonnen, in der näheren Verwandtschaft gibt es wenige Sieger, erst im hinteren Bereich des Pedigrees findet man mit Vitalic (Noalcoholic) einen Gr. I-Sieger, er war einst in den Caulfield Guineas vorne und seinerzeit der am höchsten eingestufte Dreijährige in Australien.

Royal Ascot, 19. Juni

St James´s Palace Stakes (British Champions Series) - Gruppe I, 307000 €, 3j. Hengste, Distanz: 1600m

MOST IMPROVED (2009), H., v. Lawman - Tonnara v. Linamix, Bes.: Iraj Parvizi, Zü.: Skymarc Farm Inc & Ecurie des Monceaux, Tr.: Brian Meehan, Jo.: Kieren Fallon

► Klick zum Pedigree ◄

2. Hermival (Dubawi), 3. Gregorian (Clodovil), 4. Born To Sea, 5. Gabrial, 6. Foxtrot Romeo, 7. Saigon, 8. Cogito, 9. Lucayan, 10. Miblish, 11. Dragon Pulse, 12. Power, 13. Fencing, 14. Wrote, 15. Arnold Lane, agh. The Nile

3/4, Kopf, 1

Zeit: 1:40,14

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video ◄

Im Vorfeld der Klassiker in diesem Frühjahr war es eines der "talking horses" gewesen, doch eine Verletzung warf **Most Improved** einige Wochen zurück. Im vergangenen Jahr war er immerhin Dritter in den Dewhurst Stakes. Sein Jahresdebut ging dann im Prix du Jockey Club (Gr. I) über die Bühne, doch scheiterte er wie viele andere auch am Rennverlauf, wurde mehrfach behindert. Auf passender Meilendistanz konnte er sich schnell rehabilitieren und auf dieser Strecke wird es auch weitergehen. "Allerdings wird er in den Rennen, die ich im Auge haben, immer auf einen gewissen **Frankel** treffen und da muss man sich schon genau überlegen, ob man gegen den antreten will", gab Trainer **Brian Meehan** nach dem erst fünften Start seines Pferdes zu Protokoll. Es stammt aus dem ersten Jahrgang von **Lawman** (Invincible Spirit), Sieger u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I), ist dessen erster Gr. I-Sieger und somit natürlich ein besonderer Schrittmacher. **Loi**, letztes Jahr Sieger im Prix de Conde (Gr. III) und am Mittwoch in Compiegne erfolgreich, ist ein weiterer Gr.-Sieger von ihm. Most Improved kommt von der Arqana-Auktion, seine Mutter **Tonnara** ist erfolglos in Frankreich am Start gewesen, sie hatte dort eine weitere Siegerin von **Montjeu** am Start und ist selbst Halbschwester von Albisola (Montjeu), Siegerin u.a. im Prix de Flore (Gr. III). Die nächste Mutter Mahalia (Danehill) war im Prix Imprudence (damals LR) erfolgreich, sie stammt aus einer sehr erfolgreichen Familie der auch Zero Problemo (Priolo) angehört, einst für den **Stall Gamshof** Listensieger und mehrfach gruppeplatziert, inzwischen Deckhengst in Frankreich.

☞ *www.turf-times.de*

Pretty DAM Impressive

Die Quelle der Gr. 1-Sieger

Tattersalls July Sale Quelle der Mütter von zwei Breeders' Cup Siegern, verkauft für zusammen 16.200 gns.

LEAPING WATER (3.200 gns), *Mutter von*
ST. NICHOLAS ABBEY, Breeders' Cup Turf, Grade 1

DESERT CLASSIC (13.000 gns), *Mutter von*
WROTE, Breeders' Cup Juvenile Turf, Grade 1 (Foto)

Tattersalls July Sale
11. - 13. Juli
(Pferde im Training, Mutterstuten etc.)

Air fare assistance available subject to purchase

Germany: Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414
Email: d.delius@tattersalls.com

Tattersalls

Dawn Approach (Kevin Manning) heißt der Sieger in den Coventry Stakes. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 19. Juni

Coventry Stakes - Gruppe II, 106000 €, 2j. , Distanz: 1200m

DAWN APPROACH (2010), H., v. New Approach - Hymn Of The Dawn v. Phone Trick, Bes.: Jackie Bolger & J. P. Spain, Zü. u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

► Klick zum Pedigree ◄

2. Olympic Glory (Choisir), 3. Cristoforo Colombo (Henrythenavigator), 4. Sir Prancealot, 5. Artigiano, 6. Limes Of Battle, 7. Leitir Mor, 8. Indian Jade, 9. Master Of War, 10. The Taj, 11. Heavy Metal, 12. Dark Emerald, 13. Baddilini, 14. Whitfield, 15. Englishman, 16. Living Desert, 17. King Dragon, 18. New Pearl, 19. Funk Soul Brother, 20. Top Boy, 21. Party Royal, 22. Mrs Brown's Boy

3/4, Hals, 2 1/2

Zeit: 1:13,64

Boden: gut bis weich

► Klick zum Video ◄

Wenn ein Deckhengst, der auch Derbysieger in Epsom war, in seinem ersten Jahrgang gleich mit einem Royal Ascot-Sieger aufwarten kann, dann ist sicher von einem gelungenen Start zu sprechen. **New Approach** (Galileo), zwei- und dreijährig in vier Gr. I-Rennen erfolgreich, zudem mit einem hervorragenden Pedigree ausgestattet, stand in diesem Frühjahr für 22.500 £ im **Dalham Hall Stud**, da sind die dort Verantwortlichen bei Anfragen auch um keinen Penny heruntergegangen. Was auch daran lag, dass seine Jährlinge im vergangenen Jahr sehr gefragt waren. New Approach wurde von **Jim Bolger** trainiert, dessen Ehefrau als Züchter und Besitzer von **Dawn Approach** verantwortlich zeichnet, womit der Trainer natürlich eine besondere Affinität zu dem Pferd hat. Es war bereits der vierte Auftritt des Zweijährigen, der am 25. März auf dem Curragh das erste Zweijährigen-Rennen 2012 in Irland gewann, dann zweimal in Naas erfolgreich war, zuletzt auf Listenebene. Die mütterliche Linie ist zunächst keineswegs spektakulär, weder die erste noch die zweite Mutter haben gewonnen. **Hymn of the Dawn**, die eine rein amerikanische Abstammung hat, ist immerhin die Schwester von Galantas (Tale of the Cat), Dritter in den Woodbine Mile Stakes (Gr. I). Nach hinten heraus wird die Familie, die durch **Erytheis** (Theatrical), Mutter u.a. von **Energizer** (Monsun) auch in **Schlenderhan** präsent ist, deutlich stärker.

☞ ***www.turf-times.de***

TURF-TIMES
Newsletter Galopp-Portal
Klick in die Onlinewelt von
www.turf-times.de
mit allen Infos zu Rennen, Pferden, Jockeys, Trainern...

Seamie Heffernan steuert Ishvana zum Erfolg in den Jersey Stakes. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 20. Juni

Jersey Stakes - Gruppe III, 87000 €, 3j., Distanz: 1400m

ISHVANA (2009), St., v. Holy Roman Emperor - Song Of The Sea v. Bering, Bes.u. Zü.: Ann Marie O'Brien, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Sentaril (Danehill Dancer), 3. Aljamaaheer (Dubawi), 4. Lethal Force, 5. Producer, 6. Lady Gorgeous, 7. Boomerang Bob, 8. Ptolemaic, 9. Sovereign Debt, 10. Red Duke, 11. Valbchek, 12. Reply, 13. Rebellious Guest, 14. Eastern Sum, 15. Bannock, 16. Ewell Place, 17. Laffan, 18. Swiss Spirit, 19. Telwaar, 20. Talwar, 21. Redact, 22. Justineo

1, kurzer Kopf, Kopf

Zeit: 1:25,45

Boden: gut

Zwei Stuten machten die Jersey Stakes unter sich aus, wobei **Ishvana** einen kompletten Triumph für die Familie O'Brien schaffte, denn als Besitzerin und Züchterin zeichnet **Anne-Marie O'Brien**, die Ehefrau des Trainers. Etwas verblüffen musste die hohe Quote auf die Siegerin, denn sie war zuletzt immerhin Zweite in den Irish 1000 Guineas zu **Samitar** (Rock of Gibraltar) gewesen. Ganz hoch wurde diese Leistung allerdings nicht eingeschätzt, zudem hatte Ishvana zuvor in besserer Klasse keine herausragenden Leistungen gezeigt. In Ascot war sie zum ersten Mal überhaupt auf Gras erfolgreich, ihre beiden Siege gingen auf Irlands einziger Allwetterbahn Dundalk über die Bühne. Auf dem Curragh war in den Irish 1000 Guineas unlängst **Homecoming Queen** (**Holy Roman Emperor**) hinter ihr, die zuvor das englische Pendant gewonnen hatte, den ersten klassischen Sieger für ihren Vater markierte, dem jetzt mit Ishvana, die als Jährling bei Goffs für nur 5.000 € zurück gekauft wurde, ein weiterer prestigeträchtiger Treffer glückte. Die Mutter (**Song Of The Sea**) ist wenig gelaufen und Schwester zu sechs Siegern aus der Familie der Gr. I-Siegerin Hellenic, die mit Islington, **Greek Dance** und **Mountain High** selbst drei Gr. I-Sieger auf der Bahn hatte.

☞ ***www.turf-times.de***

Royal Ascot, 20. Juni

Windsor Forest Stakes - Gruppe II, 124000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

JOVIALITY (2008), St., v. Cape Cross - Night Frolic (Night Shift), Bes.: H R H Princess Haya Of Jordan, Zü.: Highclere Stud & Floors Farming, Tr.: John Gosden, Jo.: William Buick

► **Klick zum Pedigree** ◄

2. Chachamaidee (Footstepsinthesand), 3. Lay Time (Galileo), 4. Barefoot Lady, 5. Beatrice Aurore, 6. Law Of The Range, 7. Emulous, 8. Dysphonia, 9. Nahrain, 10. Clinical, 11. I Love Me, 12. Rythm Of Light, 13. Captivator

Hals, 1, 1 1/4 • Zeit: 1:38,37 • Boden: gut

Joviality mit William Buick als Siegerin in den Windsor Forest Stakes. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Schon bei ihrem dritten Start hatte **Joviality** vor einem Jahr die Tattersalls Musidora Stakes (Gr. III) gewonnen, auf Gr. I-Ebene ging es dann zunächst nicht so recht weiter. Bei ihrem Jahresdebut war sie nur von **Clinical** (Motivator) geschlagen Zweite, diese ließ sie diesmal deutlich hinter sich. Die Tochter von **Cape Cross** (Green Desert) ist Schwester von drei Siegern, insbesondere von **Bonfire** (Manduro), Sieger in den diesjährigen Dante Stakes (Gr. II), Dritter im Criterium International (Gr. I), in **Camelots** Derby aber ohne Chance. Die dreijährig erfolgreiche Mutter **Night Frolic** ist Schwester von Miss Caerleona (Caerleon), Siegerin in den Cardinal Stakes (Gr, III) und Mutter von zwei Gr.-Siegerinnen. Es ist die Familie der im vergangenen Jahr in zwei Klassikern, den 2000 Guineas (Gr. I) und den Irish Oaks (Gr. I) erfolgreichen **Blue Bunting** (Dynaformer).

☞ ***www.turf-times.de***

Joviality mit ihrer Besitzerin H.R.H. Princess Haya of Jordan. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

So You Think mit Joseph O'Brien gewinnt die Prince Of Wales's Stakes, Dritter wird der Gonbarda-Sohn Farhh mit Frankie Dettori. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 20. Juni

150th Anniversary of Prince of Wales´s Stakes (British Champions Series) - Gruppe I, 615000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m

SO YOU THINK (2006), H., v. High Chaparral - Triassic v. Tights, Bes.: Smith/Magnier/Tabor/DatoTan/TunkuYahaya, Zü.: M J Moran & Piper Farm Ltd, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Joseph O'Brien

► Klick zum Pedigree ◄

2. Carlton House (Street Cry), 3. Farhh (Pivotal), 4. Reliable Man, 5. Sri Putra, 6. City Style, 7. Plantuer, 8. Colombian, 9. Wigmore Hall, 10. Big Blue Kitten, 11. Robin Hood

2 1/4, 1/2, Hals • Zeit: 2:03,86 • Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Es war das ungewöhnliche Geständnis eines der besten Trainer der Welt. **Aidan O'Brien**, der Maestro von Ballydoyle, gab nach dem Sieg von **So You Think** in den Prince of Wales's Stakes eigene Fehler in einer Art und Weise zu, wie es von einer Spitzenkraft seines Schlages nur selten zu hören sind. "Ich habe das Pferd einfach zu hart gearbeitet und die Grundschnelligkeit aus ihm herausgenommen", reflektierte er seine erste Zeit mit dem **High Chaparral**-Sohn, "ich habe ihn zu lange und zu aufwendig trainiert, wollte aus ihm ein 2400-m-Pferd machen. Das war der falsche Weg. Wir haben dann noch einmal Kontakt mit seinem früheren Trainer **Bart Cummings** aufgenommen und er hat uns die entscheidenden Hinweise gegeben. Erfreulicherweise haben wir noch die Kurve bekommen. Wenn es nicht ein so großartiges Pferd wäre, hätte ich ihn verdorben."

Erstaunliche Worte eines Trainers, der angesichts seiner Erfolge eigentlich über jede Kritik erhaben ist. In der Tat hat So You Think zwar einst Platz drei im Melbourne Cup (Gr. I) belegt, in seiner glänzenden Karriere, in der er nunmehr neun Gr. I-Rennen gewinnen konnte, nie oberhalb von 2100m gewonnen und auch so manche Niederlage hinnehmen müssen. Sein Sieg in Royal Ascot gegen den starken königlichen Vertreter **Carlton House** zeigte ihn aber wieder auf dem Höhepunkt seines Könnens. Vergangenes Jahr war er als 4:11-Favorit an gleicher Stelle überraschend **Rewilding** (Tiger Hill) unterlegen. Die Eclipse Stakes (Gr. I) am 7. Juli in Sandown Park könnte er noch bestreiten, das ist möglicherweise sein letzter Rennbahnauftritt, denn im Spätsommer startet er in der Coolmore-Dependance in Australien seine Deckhengstkarriere. Seine Mutter **Triassic** (Tights) war Siegerin in einem Gr. II-Rennen in Neuseeland, vor So You Think hatte sie bereits mehrere Sieger auf der Bahn, allerdings in unteren Kategorien. Der jetzt vier Jahre alte Now You Know (Elusive City) war Dritter auf Gr. III-Ebene. Um Triassic entbrannte letztes Jahr ein Streit um ihre Besitzerschaft, der ist inzwischen abgewendet, sie ist tragend von **Medaglia d'Oro**. Ein High Chaparral-Sohn aus ihrer Halbschwester La Souvenir (Nuclear Freeze) brachte dieses Jahr auf der Jährlingsauktion in Neuseeland umgerechnet 500.000 €.

Eine starke Vorstellung gab bei seinem erst vierten Start **Farhh** (Pivotal), ein Sohn der ehemaligen **Auenquellerin Gonbarda** (Lando), der nach einem wenig glücklichen Rennverlauf als Dritter seine erste Niederlage erlitt. Er ist fraglos auf dem Weg zu einem echten Grand Prix-Pferd, soll jetzt in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes laufen.

☞ *www.turf-times.de*

Das Siegerteam in schon gewohnter Pose ... www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Ceiling Kitty mit Richard Kingscote ist im kopfstarken Feld in den Queen Mary Stakes vorne. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 20. Juni

Queen Mary Stakes - Gruppe II, 93000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1000m

CEILING KITTY (2010), St., Red Clubs - Baldovina v. Tale Of The Cat, Bes.: Andrew Black & The Master Bettors, Zü.: Andrew Black, Tr.: Tom Dascombe, Jo.: Richard Kingscote

2. Hoyam (Royal Applause), 3. Hairy Rocket (Pivotal), 4. Upward Spiral, 5. Jadanna, 6. Lasilia, 7. Satsuma, 8. Jillnextdoor, 9. Madam Mojito, 10. Threes Grand, 11. Excel Yourself, 12. Miss Diva, 13. Baileys Jubilee, 14. Lady Phill, 15. Mironica, 16. Sharaarah, 17. Star Up In The Sky, 18. Projectisle, 19. All Fur Coat, 20. Jubilee Diamond, 21. Starligh Angel, 22. Graphic Guest, 23. Masarah, 24. Melodee Princess, 25. Belle Intrigue, 26. Modern Lady, 27. Delphica

1, 1, 1/2 • Zeit: 0:59,18 • Boden: gut

Es war bereits der fünfte Start, die die von dem Betfair-Gründer **Andrew Black** gezogene **Ceiling Kitty** absolvierte. Schon Ende März war sie erstmals auf den Beinen, doch dauerte es bis zum dritten Start, bis sie ihre Maidenschaft ablegen konnte, zuletzt war sie in einem Listenrennen in York erfolgreich. Sie stammt von dem leider bereits eingegangenen Spitzenflieger **Red Clubs** (Red Ransom), der schnelle und frühe Pferde gebracht hat, darunter bereits Gr.-Sieger. Die Mutter **Baldovina** hatte noch einen Sieger von **Dutch Art** auf der Bahn, sie ist Schwester von One Carat (Fallbrav), dreifache Gr. III-Siegerin in Japan, Tochter der Baldwina (Pistolet Bleu), Siegerin im Prix Penelope (Gr. III). Andrew Black ist unverändert zur Hälfte Besitzer der Stute, die anderen 50 Prozent hatte er in einem Tipp-Wettbewerb, der die vier Renntage des diesjährigen Cheltenham Festivals umfasste, unter den 2.000 Betfair-Mitarbeitern weltweit ausgelobt. Die Tagessieger bekamen einen Anteil von je 12,5 % an der Stute.

☞ ***www.turf-times.de***

Royal Ascot, 21. Juni

Norfolk Stakes - Gruppe II, 93000 €, 2j. , Distanz: 1000m

RECKLESS ABANDON (2010), H., v. Exchange Rate - Sant Elena v. Efisio, Bes.: Miss J. Deadman & S. Barrow, Zü.: Car Colston Hall Stud, Tr.: Clive Cox, Jo.: Adam Kirby

► Klick zum Pedigree ◄

2. Gale Force Ten (Oasis Dream), 3. Ian's Dream (Speightstown), 4. Morawij, 5. Ahern, 6. Cay Verde, 7. Ocean Applause, 8. Mister Marc, 9. Storm Moon, 10. Annunciation, 11. Jubilee Brig

3/4, 3/4, Kopf

Zeit: 1:41,01

Boden: gut bis weich

Die Wetten, die auf **Reckless Abandon** unterwegs waren, unterstrichen das Vertrauen, das nicht nur seine engere Umgebung in ihn gesetzt hatte. Im vergangenen Jahr hatte er in Doncaster auf der Jährlingsauktion 24.000 Pfund gekostet, gewann auch in Doncaster beim Debut über 1000m gegen gleich 17 Konkurrenten. Sein Vater **Exchange Rate** (Danzig), ein guter Meiler, steht zu einer Decktaxe von 25.000 $ auf der **Three Chimneys Farm** in Kentucky, ist bereits Gr. I-Vererber. Die Mutter **Sant Elena** hat vierjährig in Kanada gewonnen und war dort auch listenplatziert. Sie ist eine Halbschwester zu Ticker Tape (Royal Applause), eine achtfache Siegerin, u.a. in den Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) und in den American Oaks Invitational (Gr. I). Letzten Herbst ist sie in Keeneland für 950.000 $ an **Katsumi Yoshida** verkauft worden. Die nächste Mutter Argent du Bois (Silver Hawk) ist Halbschwester des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegers Crowded House (Rainbow Quest).

☞ ***www.turf-times.de***

Royal Ascot, 21. Juni

Ribblesdale Stakes - Gruppe II, 124000 €, 3j. Stuten, Distanz: 2400m

PRINCESS HIGHWAY (2009), St., v. Street Cry - Irresistible Jewel v. Danehill, Bes. u. Zü.: Moyglare Stud, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Pat Smullen

► Klick zum Pedigree ◄

2. The Fugue (Dansili), 3. Shirocco Star (Shirocco), 4. Salford Art, 5. Twirl, 6. Vow, 7. Kailani, 8. Hazel Lavery, 9. Inchina, 10. Colima, 11. Pink Damsel, 12. Momentary, 13. Chella Thriller, 14. Dinvar Diva

6, kurzer Hals, 3/4 • Zeit: 2:33,67 • Boden: gut bis weich

Ein souveräner Erfolg von **Princess Highway** in einem von Beginn an sehr schnellen Rennen, in dem **Shirocco Star** versuchte, die Konkurrenz aus den Schuhen zu galoppieren. Das sah lange sehr gut aus, aber gegen den Angriff der irischen Stute hatte sie keine Chance und verlor am Ende auch auf der Linie noch den zweiten Platz. Princess Highway hatte zweijährig bei ihrem Debut als Favoritin enttäuscht, war dann allerdings bestens aus der Winterpause gekommen, als sie Ende März in Leopardstown über 2000 Meter souverän gewann. Anschließend holte sie sich in Naas die Blue Wind Stakes (Gr. III).

Die Tochter des amerikanischen Spitzenvererbers **Street Cry** (Machiavellian) ist eine Halbschwester der Gladness Stakes (Gr. III)-Siegerin Mad About You (Indian Ridge), die auch Zweite in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) und Dritte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) war. Die Mutter **Irresistible Jewel** hat während Royal Ascot wie jetzt ihre Tochter die Ribblesdale Stakes (Gr. II) gewonnen. Sie ist eine Schwester der Mutter von Profound Beauty (Danehill), eine dreifache Gr. III-Siegerin und Zweite im Irish St. Leger (Gr. I).

☞ *www.turf-times.de*

Royal Ascot, 21. Juni

Gold Cup (British Champions Series) - Gruppe I, 311000 €, 4j. u. ält., Distanz: 4000m

COLOUR VISION (2008), W., v. Rainbow Quest - Give Me Five v. Monsun, Bes.: Godolphin, Zü.: Capricorn Stud, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Lanfranco Dettori

► Klick zum Pedigree ◄

2. Opinion Poll (Halling), 3. Saddler's Rock (Sadler's Wells), 4. Gulf Of Naples, 5. Askar Tau, 6. Nehaam, 7. Fame And Glory, 8. Caucus, 9. Bridge Of Gold

1/2, Hals, 1 • Zeit: 4:42,05

Boden: gut bis weich

Es war der 46. Sieg von **Frankie Dettori** in Royal Ascot und selten zuvor hat man ihn derart jubeln sehen. Fraglos waren es schwere Wochen für den 41jährigen: Der Stall war nicht in Form, mit **Mickael Barzalona** und **Silvestre de Sousa** hatte man ihm zwei Jockeys an die Seite gestellt, wobei die Rangordnung nicht genau definiert wurde. Es wurde schon öffentlich über ein mögliches Karriereende spekuliert, doch trat Dettori diesen Gerüchten in einem Interview in der "Racing Post" letzten Sonntag sehr energisch entgegen. Der Sieg von Colour Vision, in einem knappen Finish gegen den Stallgefährten **Opinion Poll** errungen, dürfte Balsam auf seine Seele gewesen sein.

Der Sieg war natürlich auch ein großer züchterischer Triumph für das **Capricorn Stud** von **Dietmar Hilgert**. Als dieser bei der October Yearling Sale 2009 einen Jährlingshengst von **Rainbow Quest** für 100.000 gns. verkauft hatte, war er sich nicht so ganz sicher, ob er sich denn nun freuen sollte oder nicht, denn etwas mehr hatte er schon erwartet. Immerhin handelte es sich um den Sohn eines Spitzenvererbers aus einer Gr. III-Siegerin, doch war er damals nicht unbedingt ein "Auktionspferd", machte einen eher spätreifen Eindruck. Das hat nicht getäuscht, vier Jahre alt sollte **Colour Vision** werden, bis er sein erstes Gr.-Rennen gewann, das waren vor einigen Wochen die Sagaro Stakes (Gr. III). Auf der Allwetterbahn in Kempton, wohin das Rennen vom überfluteten Ascot hin verlegt wurde, stellte er auf der 3200-m-Strecke einen neuen Bahnrekord auf. Den Zuschlag auf der Auktion damals bekam **Mark Johnston**, der ihn für den Sohn von Scheich Mohammed trainierte. Lange waren bessere Handicaps seine Welt, letzten Herbst belegte er dann im Quipso Champions Long Distanze Cup (Gr. III) einen guten dritten Platz, über Winter ging es dann in die Obhut von **Godolphin**.

Give Me Five ist 2002 bei der BBAG aus der Zucht des **Gestüt Karlshofs** von der IVA gekauft worden. Sie gewann u.a. dem Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung (Gr. III) in Frankfurt und war noch mehrfach auf Black Type-Ebene platziert. In der Zucht startete sie mit dem Handicapper **Gottlieb**, nach Colour Vision kamen weitere Hengste von **Ransom O'War** und **Green Desert**. Sie ist Halbschwester des mehrfachen Listensiegers und Dt. Leger (Gr. III)-Dritten **Graf Philipp** (Acatenango) und der Gr. III-platzierten Golden Rose (Winged Love). Ein aktueller dreijähriger Sieger aus der Linie ist in diesem Jahr **Goldsiegel** (Saumum).

☞ *www.turf-times.de*

Aus der Capricorn-Zucht von Dietmar Hilgert - Colour Vision mit Frankie Dettori als Sieger im Gold Cup. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Das Energizer-Team nach dem Sieg in den Tercentenary Stakes mit Jockey Adrie de Vries, Trainer Jens Hirschberger und Racing Manager Wilhelm Giedt (links). www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Royal Ascot, 21. Juni

Tercentenary Stakes (Formerly The Hampton Court Stakes) - Gruppe III, 87000 €, 3j., Distanz: 2000m

ENERGIZER (2009), H., v. Monsun - Erytheis v. Theatrical, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Zü.: Georg Baron von Ullmann, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Adrie de Vries

► Klick zum Pedigree ◄

2. Stipulate (Dansili), 3. Rewarded (Motivator), 4. Mukhadram, 5. Tales Of Grimm, 6. Goldoni, 7. Grandeur, 8. Cavaleiro, 9. Wrotham Heath, 10. Crius
2 1/2, 2 1/2, Hals
Zeit: 1:25,45
Boden: gut bis weich

Es wird in grauer Vorzeit sicher einmal einen deutschen Sieger in Royal Ascot gegeben haben, doch in neuerer Zeit war dies definitiv nicht der Fall: **Energizer** wird als erster in Deutschland trainierter Sieger in die Geschichte des königlichen Meetings eingehen, ein großer Triumph für das **Gestüt Schlenderhan**, Trainer **Jens Hirschberger** und Jockey **Adrie de Vries**. Aus der Welt war der Sieg keineswegs, denn Energizer war das Pferd mit dem höchsten Rating im Feld, die Leistung aus dem letztlich wieder einmal sehr gut besetzten Mehl Mülhens-Rennen war ja auch tadellos gewesen. Die Ausschreibung des Rennens spielte dem Monsun-Sohn in die Karten, denn Gr. I- und II-Sieger waren ausgeschlossen, Gr. III-Sieger mussten ein Aufgewicht tragen. So waren auch nur durchweg Listenpferde am Ablauf, da musste Energizer erste Chancen haben. Adrie de Vries ritt ihn streng auf Warten, hatte in der Zielgeraden dann erstaunlich wenig Probleme. Der Große Dallmayr-Preis (Gr. I), der in diesem Jahr eine besonders attraktive Besetzung zu bekommen scheint, wird möglicherweise sein nächstes Ziel sein.

Seine Mutter **Erytheis** ist im Dezember 2007 für immerhin 460.000 gns. von der **IVA** von **Rüdiger Alles** für **Georg Baron von Ullmann** erworben worden. Man war damals sehr gezielt auf der Suche nach Stuten, die zu **Monsun** passen, da ist sicher ins Schwarze getroffen worden. **Sir Michael Stoute** hat für die **Familie Niarchos** Erytheis trainiert, sie war nur zweijährig am Start, lief fünfmal. Sie gewann ein Maidenrennen über 1200 Meter in Yarmouth, dann über diese Distanz ein Handicap in Newmarket und war bereits zum Abschluss ihrer Laufbahn Fünfte auf Listenebene. Als sie gekauft wurde, war sie tragend von **Cape Cross**, heraus kam **Excel**, der beim einzigen Start zweijährig Zweiter war. Nach Energizer folgten zwei Stuten von Monsun.

Erytheis ist Schwester von Norman Invader (War Chant), Sieger in den Round Tower Stakes (Gr. III) und von Ea (Dynaformer), ein sehr guter Verdiener in den USA, dort auch Zweiter auf Gr. III-Ebene. Deren Mutter Enthused (Seeking the Gold) war eine herausragende Zweijährige, gewann u.a. die Lowther Stakes (Gr. II) und die Princess Margaret Stakes (Gr. III). Die nächste Mutter Magic of Life (Seattle Slew) war in den Coronation Stakes (Gr. I) erfolgreich.

Hier kauft man die Stars!

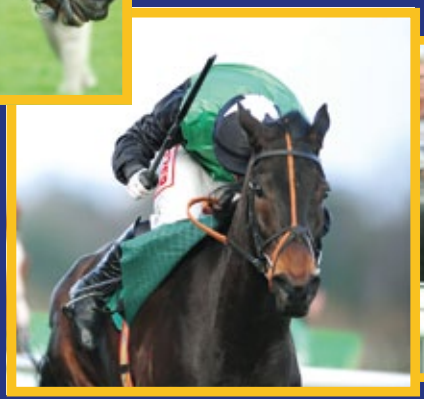
6 Gruppe I-Sieger 2011 waren Angebote der BBAG.

Danedream Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.I

Be Fabulous Prix Royal-Oak, Gr.I

Esmondo
Prix Cambaceres, Gr.I

Earl of Tinsdal
Rheinland-Pokal, Gr.I



Cash and Go
Future Champions Nov Hdle, Gr.I

Zazou
Premio Roma, Gr.I

Unsere nächsten Auktionen

Jährlings-Auktion
Fr., 31. August und Sa., 1. September

Sales & Racing Festival
Fr., 19. Oktober und Sa., 20. Oktober

www.bbag-sales.de

Pferde

Nathaniel-Schwester gewinnt Listenrennen

Das Pedigree des am Ende seiner Rennkarriere stehenden, also vermutlich im kommenden Jahr im **Newsells Park Stud** aufgestellten **Nathaniel** (**Galileo**) wurde am vergangenen Donnerstag im englischen Newbury weiter aufgewertet. Seine ein Jahr jüngere rechte Schwester **Great Heavens**, die sich noch im alleinigen Besitz von Lady Rothschild befindet, gewann die über 2000m führenden Lord Weinstock Memorial Stakes, ein Listenrennen, gegen Miss Cato (Notnowcato) und Albamara (Galileo). Es war beim dritten Start der zweite Sieg für Great Heavens, die wie ihr Bruder von **John Gosden** in Newmarket trainiert wird. Für die Mutter **Magnificient Style** (Silver Hawk) ist es bereits der achte Nachkomme, der ein Black Type-Rennen gewinnen konnte.

Natagora-Erstling erfolgreich

Ein erfolgreiches Debut gab am vergangenen Donnerstag im englischen Nottingham mit der zwei Jahre alten Stute **Rayaheen** (Nayef) der Erstling der **Natagora** (Divine Light). Diese in Frankreich sehr populäre Stute gewann für Besitzer Stefan Fribourg und Trainer **Pascal Bary** 2007 die Cheveley Park Stakes (Gr. I) und ein Jahr darauf die 1000 Guineas (Gr. I). Am Ende ihrer Rennkarriere wurde sie an **Hamdan Al Maktoum** verkauft. Rayaheen wird von **Richard Hannon** trainiert.

Royal Delta wieder da

Die 8,5 Millionen $-Dollar-Stute: Royal Delta. Keeneland-Photo

Mit einem Zuschlag von 8,5 Millionen $ war **Royal Delta** (Empire Maker) vergangenen November bei der Auktion in **Keeneland** der Salestopper, als sie Ben Leon von den **Besilu Stables** in einem Bieteduell gegen **Frank Stronach** in seinen Besitz brachte. Wenige Tage zuvor hatte sie den Breeders‘ Cup Ladies Classic (Gr. I) gewonnen. Bei ihrem ersten Start für die Besilu Stables, im Dubai World Cup (Gr. I), konnte sie allerdings nichts bewegen, nach einer Pause stellte sie Trainer Bill Mott jetzt aber wieder siegreich vor. In Churchill Downs/Kentucky gewann sie in gewöhnlichem Handgalopp die Fleur de Lys Stakes (Gr. II) über 1800m mit acht Längen Vorsprung auf Afleeting Lady (Afleet Alex).

Darwinia-Sohn erfolgreich

Beim dritten Start legte der von **Paul Cole** trainierte **Don Libre** (**Librettist**) am letzten Samstag im englischen Lingfield Park seine Maidenschaft in einem 1400-m-Rennen ab. Er ist ein Sohn der **Darwinia** (**Acatenango**) und somit Halbbruder der in den USA auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Daveron (Black Sam Bellamy). Darwinia ist eine rechte Schwester der Gr. III-Siegerin **Dalicia**, Mutter des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux). Don Libre ist unverändert im Besitz seiner Züchterin Erika Bass, die auf der Koppel noch einen Black Sam Bellamy-Jährlingshengst aus der Darwinia hat.

Japans Derbysieger zum „King George“

Starten in Ascot: Deep Brillante und Yasunari Iwata - hier nach dem Sieg im Japanischen Derby. www.shibashuji.com - Yasuo Ito

Der frische japanische Derbysieger **Deep Brillante** (Deep Impact) steuert die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Ascot an, dies wurde jetzt offiziell bekanntgegeben. Der Gast aus Fernost soll, wie bei allen Starts zuvor, von **Yasunari Iwata** geritten werden. Die bislang beste Platzierung eines Japaners in diesem Rennen datiert aus dem Jahr 2006, als Heart‘s Cry (Sunday Silence) Rang drei belegte.

Karriere beendet

Die drei Jahre alte **Kissed** (**Galileo**) zog sich bei ihrem Start im **Prix de Diane** (Gr. I) eine Knochenfraktur am linken Vorderbein zu und muss ihre Karriere beenden, sie wird in die Stutenherde von **Coolmore** eingereiht. Die von **Aidan O‘Brien** trainierte Stute, eine Halbschwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers **Pour Moi** (Montjeu), kostete als Jährling bei **Tattersalls** 900.000 gns. Sie hatte zuvor bei zwei Starts zweimal gewinnen können, zuletzt ein Listenrennen im irischen Navan.

1000 Guineas-Siegerin chancenlos

Platz 16 von 17 Starterinnen - das war das ernüchternde Ergebnis von **Electrelane** (**Dubawi**) am Mittwoch in Royal Ascot bei ihrem ersten Start nach dem knappen Erfolg in den **German 1000 Guineas** (Gr. II) in **Düsseldorf**. Trainer **Ralph Beckett** hatte sie im Sandringham Handicap, einem als Handicap ausgeschriebenen Listenrennen gesattelt, in dem sie mit 60,3 Kilo Höchstgewicht zu tragen hatte. Das war offensichtlich eine Nummer zu groß, zudem hatte sie eine ungünstige Startnummer, war früh geschlagen. Trotzdem wurde die Düsseldorfer Form nicht gerade aufgewertet.

Die Anna Paola-Linie lebt

Mit dem dreijährigen Hengst **Anducas** (Rock of Gibraltar) hat am Dienstag im französischen Chantilly ein weiterer hoffnungsvoller Vertreter der **Röttgener Anna Paola** (**Turfkönig**)-Linie beim Debut über 1600m gewonnen. Er ist ein Sohn der vom Gestüt Röttgen gezogenen Anna Mona (Monsun), die als Jährling 2004 für 70.000 gns. bei **Tattersalls** verkauft wurde, in der Obhut von Trainer **Nicolas Clement** in Frankreich gewann und u.a. Dritte im Prix Royaumont (Gr. III) war. Bei der „Arc"-Auktion 2006 hatte sie **Andreas Putsch** für 300.000 € für sein **Haras de Saint Pair** erworben. Anducas ist ihr zweiter Nachkomme, er steht bei Trainer **Alain de Royer-Dupré**.

Weitere Australien-Exporte

Der Export europäischer Spitzenpferde Richtung Australien geht munter weiter: Der gerade vom **Stall Wildenstein** erworbene vier Jahre alte **Prairie Star** (Peintre Celebre), ein Gegner von **Danedream** (**Lomitas**) am Sonntag im Grand Prix de Saint Cloud (Gr. I), wird demnächst den Stall von Trainer **John Hammond** verlassen und Richtung Australien geflogen. Der aktuell Drittplatzierte im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) hat im vergangenen Jahr u.a. den Prix Hocquart (Gr. II) gewonnen. Er steht ebenso im Besitz von OTI Racing wie der ein Jahr jüngere Martinvast (Hurricane Run), der für Gerard Augustin-Normand und Trainer Jean-Claude Rouget aktuell zwei Rennen in der französischen Provinz an sich bringen konnte. Dessen künftiger Trainer in Australien ist Gerald Ryan. In den Farben von **OTI Racing**, einem vielköpfigen Syndikat, steht auch der ehemalige Schlenderhaner **Ibicenco** (Shirocco).

Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook ...

Auktionsnews

Guter Preis für Arcadio-Sohn

Arcardio ist Deckhengst im irischen Arctic Tack Stud. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Ein Wallach aus dem ersten Jahrgang des vom **Gestüt Schlenderhan** gezogenen **Arcadio** (**Monsun**) sorgte bei der **Land Rover Sale** von **Goffs** in Irland bei den Nachwuchs-Hindernispferden für den zweithöchsten Zuschlag am zweiten Tag. Für 33.000 € ersteigerte Ross Doyle den Dreijährigen, der als Fohlen an gleicher Stelle gerade einmal 2.000 € gekostet hatte. „Der Vater macht sehr gut aussehende Pferde“, kommentierte Doyle seinen Kauf. Arcadio hatte dreijährig die Bavarian Classic (Gr. III) gewonnen, war Dritter im Deutschen Derby (Gr. I) gewesen. Vierjährig holte er sich u.a. den Großen Mercedes Benz-Preis (Gr. II) und die pferdewetten.de-Trophy (Gr. II). Er steht im **Arctic Tack Stud** in Irland.

Teurer als der Arcadio-Wallach war am zweiten Tag der Auktion nur ein Sohn von **Shantou**, der 35.000 € kostete. Von den 440 angebotenen Pferden wurden 369 für rund 5,5 Millionen € verkauft, der Schnitt pro Zuschlag ging um sieben Prozent auf 14.957 € nach oben. Den Höchstpreis von 150.000 € erzielte ein drei Jahre alter Sohn von **Oscar** (Sadler‘s Wells).

350.000 $ für Elusive Quality-Hengst

Ein Elusive Quality-Halbbruder zu zwei Stakes-Siegern sorgte bei der zweitägigen **Ocala Breeders‘ Sales Company‘s 2012 June Sale** in den USA für den Höchstpreis. 350.000 $ zahlte Hill ‚n‘ Dale Bloodstock für den jungen **Elusive Quality**-Hengst, der als Jährling in Keeneland unverkauft den Ring verlassen hatte. Den zweithöchsten Preis erzielte eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Spring at Last (Silver Deputy), die für 320.000 $ verkauft wurde. 395 Zweijährige wurden für etwas mehr als zehn Millionen Dollar abgegeben, der Schnitt pro Zuschlag lag mit 25.947 $ um 25 Prozent über der vorjährigen Höchstmarke.

Rennsportindustrie

Lasix jetzt doch auf der Verbotsliste

Es war das meistdiskutierte Thema der letzten Monate in den Rennsportkreisen Nordamerikas: **Pro oder Contra Lasix.** In der vergangenen Woche dann beschloss die Kentucky Horse Race Commission (KHRC) in einem äußerst knappen 7:5-Votum, das Mittel in den kommenden Jahren sukzessive zu verbieten. Ab dem Jahr 2014 soll Lasix in allen Zweijährigen-Rennen verboten sein, im darauffolgenden Jahr sind dann die Dreijährigen-Rennen eingeschlossen und ab 2016 dann alle Rennen in diesem Bundesstaat. Die Breeders‘ Cup Ltd. hatte vor geraumer Zeit bereits ein Verbot ab 2013 für die Zweijährigen- und ab 2014 für alle Rennen erlassen. Unverändert kann Lasix allerdings im Training verabreicht werden, muss aber spätestens 24 Stunden vor einem Rennen abgesetzt werden. Zahlreiche Aktive, u.a. mehrere Trainer, hatten sich in der Vergangenheit vehement gegen ein Verbot von Lasix ausgesprochen. „Der Rennsport wird nicht überleben“, twitterte etwa mit **Bob Baffert** ein Spitzentrainer unmittelbar nach Bekanntgabe der KHRC-Entscheidung.

Datenbank für gefährdete Pferde

Der **Jockey Club der USA** plant ein durch Statistiken gestütztes System, das Rennleitungen und Tierärzten signalisiert, wenn verletzungsanfällige Pferde an den Start kommen. In einer Datenbank wurden 37.000 Reports von Verletzungen von Rennpferden gespeichert, 86 Rennbahnen waren dabei, womit 92 % der nordamerikanischen Rennbahnen erfasst wurden. Das Projekt soll im Sommer beginnen.

Kentucky Derby: Startberechtigung neu geregelt

Die Startberechtigung für das **Kentucky Derby** soll ab 2013 durch ein Punktesystem neu geregelt werden. Seit 1986 waren die begehrten zwanzig Startplätze nach der Gewinnsumme verteilt worden - wer bis zum Tag der Starterangabe am wenigsten verdient hatte, konnte im Zweifel nicht mitlaufen. Nun sollen in 36 ausgesuchten Rennen, beginnend in diesem Herbst, unter dem Titel „Road to Kentucky Derby“ gewichtet nach der Wertigkeit der Rennen Punkte vergeben werden, wobei logischerweise Pferde mit den wenigsten Punkten bei mehr als zwanzig Startinteressenten ausgeschieden werden. Nur zwei der ausgesuchten Rennen finden außerhalb von Nordamerika statt, die Royal Lodge Stakes (Gr. II) für Zweijährige in Newmarket, das einzige Grasbahnrennen, sowie das UAE Derby (Gr. II) in Meydan. Die 14 Startplätze in den Kentucky Oaks sollen nach einem ähnlichen System vergeben werden.

Stallionnews

Araafa eingegangen

Im Alter von nur neun Jahren ist im irischen Woodlands Stud der Deckhengst **Araafa** (**Mull of Kintyre**) eingegangen. Der Sieger in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I) stand bis zu diesem Frühjahr im Plantation Stud in England, doch blieb die Ausbeute seiner Nachkommen bislang bescheiden.

Personen

Subi-News

Andreas Suborics, derzeit in **Hong Kong** stationierter Jockey, wird auch in der Saison 2012/2013 im Fernen Osten in den Sattel steigen. Das Lizensierungs-Komitee des **Hong Kong Kockey Clubs** hat ihm eine Lizenz vom 16. Juli 2012 bis vorerst zum 1. Februar 2013 gegeben. Sieben Jockeys, darunter langjährige Hong Kong-Größen wie **Douglas Whyte**, **Brett Prebble** und **Olivier Douleuze**, bekamen eine Lizenz für die komplette Saison 2012/2013. Der letzte Renntag der Saison 2011/2012 ist der 15. Juli, anschließend beginnt eine mehrwöchige Pause.

„Ich gehe davon aus, dass ich auch über den ersten Februar nächsten Jahres hinaus in Hong Kong bleiben, also auch die komplette Saison dort reiten kann", meinte Suborics, der dies auch immer angestrebt hat. „Mit der bisherigen Saison bin ich sehr zufrieden", sagt er, zehn Rennen hat er gewonnen, war 40mal in den Geldrängen. Bis zum Juli ist er inklusive einer Sperre wegen Kreuzens in Hong Kong tätig, wird dann nach einem zweiwöchigen Urlaub bis zum Beginn der Saison dort am 26. August in Deutschland und Frankreich eingeladen. Eingeladen ist er zum Shergar Cup, einem internationalen Jockeyvergleich am 11. August in Ascot.

Minch wieder zurück

Simon Minch ist an seine Wirkungsstätte zurückgekehrt. Er hat im **Gestüt Höny-Hof** den Posten des Gestütsleiters wieder eingenommen, nachdem er einige Zeit im **Union-Gestüt** aktiv war. Der bisher für Höny-Hof tätige **Daniel Harms** hat die Zuchtstätte verlassen.

Vermischtes

Damen-Team bei Azubi-Vergleich

Cecilia Müller war die beste Deutsche beim internationalen Azubi-Vergleich. www.galopp-foto.de - Frank Sorge

Mit **Cecilia Müller**, **Nina Wagner** und **Tamara Hofer** war vergangenen Sonntag ein reines Damen-Team zum **Vergleichstreffen der Nachwuchsreiter** ins französische Chantilly gereist. Die Konkurrenz aus England, Frankreich, Irland und Italien war komplett männlich, trotzdem zogen sich die deutschen Damen respektabel aus der Affäre. Die Beste war auf Rang Nummer fünf Cecilia Müller, gewonnen wurde das von 15 Azubis bestrittene Rennen von dem Italiener **Angelo Citti**.

Zahl der Woche

8:11 ...

... ist der Kurs, den der irische Wettanbieter Paddy Power darauf gibt, dass die Decktaxe von **Frankel** im kommenden Jahr - wenn er denn ins Gestüt geht - sich im Bereich von 100.000 und 150.000 Pfund bewegt.

Schon jetzt werden Wetten zur möglichen Decktaxe von Superstar Frankel angeboten. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

THE WEATHERBYS THOROUGHBRED SALES GUIDE

Obtain vital information which is not shown in the sales catalogues, such as official ratings, winning distances and sales records during the last 6 years. The Thoroughbred Sales Guide is now available in a PDF format for the 3-day Tattersalls July Sale and can be purchased as a single file for £72.
For further information on the sales covered by the Thoroughbred Sales Guide, please go to **www.weatherbys.co.uk/bloodstock/thoroughbred-sales-guide**.

To place your order, please contact Michelle Dalley

+44 (0)1933 440077
mdalley@weatherbys.co.uk
WEATHERBYS bloodstock services

www-Fundstücke

Die Erwartungen der Black Caviar-Fans sind hoch gesteckt ... Foto privat

"Wonder from Down Under"

Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um den Nimbus der Unbesiegbarkeit. 21mal ist die sechsjährige Wunderstute **Black Caviar** in ihrem Leben gelaufen, 21mal hat sie gewonnen. Allerdings bisher nur in ihrer australischen Heimat. Nun läuft „The Wonder from Down Under" erstmals in Europa: am Samstag in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I, 1200m, €498.000) in **Royal Ascot** und die Galoppsport-Welt schwappt über vor Begeisterung angesichts der schnellsten Pferde-Lady der Welt. Das Medieninteresse ist sogar noch größer als beim anderen gleichfalls ungeschlagenen Galopp-Superstar **Frankel**, der allerdings mit seinem 11. Sieg beim 11. Start mit einem imponierenden 11-Längen-Vorsprung eine gewaltige Steilvorlage geliefert hat: **Klick zum Bericht**! Dafür sorgt Black Caviar mit ihren massgeschneiderten Lyrca-Anzug für Schlagzeilen und fast im Stundentakt gibt es neue witzige Fotos und Videos von ihr im Netz: Die Zusammenfassung ihrer 21 Siege (**klick zum Video**), der Flug nach England (**klick zum Video**), vom ersten (**klick zum Video**) bis zum letzten Training (**klick zum Video)**!

Noch ein Rekord für Secretariat

Aus einem Privatarchiv: Secretariat 1973 auf Reisen ...

39 Jahre nach dem Rennen entschied die Maryland Racing Commission, dass die Siegerzeit von **Secretariat** auf 1:53 Min. korrigiert wird - womit der Triple-Crown Sieger von 1973 nunmehr auch in den Preakness Stakes eine Rekordzeit gelaufen ist. Das ist zu lesen auf dem **Facebook-Profil** (*nur für registrierte Benutzer sichtbar*) und ebenfalls nachzulesen im **Web-Portal von Bloomberg** und hier gibt es auch die bewegten Bilder dazu: **Video Preakness Stakes 1973**! Da darf auch das letzte Rekordrennen der Serie nicht fehlen: **Video Belmont Stakes 1973**!

Einen Sieger googeln:

Cassis - Preis der ÖVB - Öffentliche Versicherungen Bremen und König Versicherungen Bremen, 17. Juni

Cassis heißen

- ein Fruchtlikör, der aus der schwarzen Johannisbeere gewonnen wird: Crème de Cassis
- ein Ort in Frankreich: Cassis (Bouches-du-Rhône)
- römische Helme: Cassis (Helm)
- Cassis (Gattung), Schneckengattung aus der Familie der Helmschnecken
- als Familienname:
- Ignazio Cassis (* 1961), Schweizer Politiker

Black Caviar in ihrem Lycra-Anzug nebst "Betriebsanleitung" und als Tattoo ....

Rennvorschau National

Hannover, 24. Juni

Großer Preis der VGH Versicherungen

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS.COM
RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 **Alianthus**, 60 kg **Gestüt Schlenderhan / Jens Hirschberger** 2005, 7j., b. H. v. Hernando - Allure (Königsstuhl) 2-1-1-1-2-1-1-1-1-2		Adrie de Vries 24:10
2	2 **Empire Storm**, 57 kg **Manuela Sohl / Andreas Wöhler** 2007, 5j., db. H. Storming Home - Emy Coasting (El Gran Senor) 3-3-2-5-2-2-3-2-8-2		Eduardo Pedroza 80:10
3	6 **Ganimed** , 56 kg **Litex Commerce AD (UK) / Miltcho Mintchev** 2008, 4j., H. v. Cadeaux Genereux - Chance For Romance (Entrepreneur) 4-4-6-1-1-2-4-3		Eugen Frank 160:10
4	3 **Nafar**, 56 kg **Gestüt am Schlossgarten GbR / Waldemar Hickst** 2008, 4j., b. H. v. Singspiel - Nouvelle Princesse (Bluebird) 5-3-14-2-1-8-4-1-3-4		Shane Kelly 160:10
5	1 **Amarillo**, 53.5 kg **Stall Nizza / Peter Schiergen** 2009, 3j., b. H. v. Holy Roman Emperor - Alte Kunst (Royal Academy) 2-1-2-6-3-1		Filip Minarik 21:10
6	4 **Final Destination**, 53.5 kg **Eckhard Sauren / Mario Hofer** 2009, 3j., W. v. Way of Light - Schicky Micky (Testa Rossa) 3-8-3-1-6-1		Stefanie Hofer 100:10

Renntermine in Deutschland

In Leipzig wird das Rennwochenende am Samstag "eröffnet". www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Eine Woche vor dem Start des sechstägigen Galopp-Meetings (29. Juni bis 05. Juni) rund um das **SPARDA 143. Deutsche Derby** am Sonntag, 01. Juli, in **Hamburg**-Horn gibt am kommenden Wochenende nur ein einziges Black Type-Rennen, den **Großen Preis der VGH Versicherungen** (Gr. III, 1600m, €55.000) auf der Neuen Bult in **Hannover**-Langenhagen. Nachfolgend finden Sie in Kurzfassung alle Rennveranstaltungen des Wochenendes mit weiterführenden Links zum Portal von **www.turf-times.de** mit allen Rennen, Pferden, Jockeys, Trainern und Infos. Natürlich gibt es in unserem Galopp-Portal auch täglich aktuelle News!

Samstag, 23.06.

Leipzig, 2. Renntag mit acht Galopprennen, 1. Start: 14 Uhr, letzter Start: 17:30 Uhr: **Klick zum kompletten Renntag**!

Sonntag, 24.06.

Hannover, 4. Renntag mit neun Galopprennen inkl. **Große Preis der VGH Versicherungen** (Gr. III, 1600m, €55.000), 1. Start: 14 Uhr, letzter Start: 18:15 Uhr. **Klick zum kompletten Renntag**!

Köln, 9. Renntag mit acht Galopprennen, 1. Start: 14:20 Uhr, letzter Start: 18:05 Uhr. **Klick zum kompletten Renntag**!

NÄCHSTER START:
00:04:29
Sofort live dabei sein: winrace.de
Live-Rennen, Live-Quoten:
Wovon andere träumen, gibt's bei uns schon lange.
Die Sofortwette. Immer aktuell bei winrace.de
WIN RACE
winrace.de

Das Motto in München lautet "Galopp in Tracht": Hier standesgemäss umgesetzt von den Münchner Nachwuchsreitern Martin Seidl und Tamara Hofer: www.galoppmuenchen.de - (c) Angermaier

München, 6. Renntag unter dem Motto „Galopp in Tracht“ mit acht Galopprennen, 1. Start: 14:10 Uhr, letzter Start: 17:55 Uhr. **Klick zum kompletten Renntag**!
Meissenheim, 1. Renntag mit drei Galopprennen, Start der Pferderennen: 14 Uhr. **Klick zum Renntag!**

Rennvorschau International

Freitag, 22. Juni

Ascot/GB
Coronation Stakes - Gr. I, 199.000 €, 3j. Stuten, 1600m
King Edward II Stakes - Gr. II, 174.000 €, 3j., 2400m
Albany Stakes - Gr. III, 75.000 €, 2j. Stuten, 1200m
Queen’s Vase - Gr. III, 75.000 €, 3j., 3200m

Samstag, 23. Juni

Ascot/GB
Diamond Jubilee Stakes - Gr. I, 498.000 €, 3j. u. ält., 1200m
Hardwicke Stakes - Gr. II, 124.000 €, 4j. u. ält., 2400m

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

“like” us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes

Sonntag, 24. Juni

Saint-Cloud/FR
Grand Prix de Saint-Cloud - Gr. I, 400.000 €, 4j. u. ält., 2400m

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

Prix de Malleret - Gr. II, 150.000 €, 3j. Stuten, 2400m

Mailand/ITY
Premio Mario Incisa - Gr. III, 61.000 €, 3j. Stuten, 2000m

Danedream, hier bei ihrem erfolgreichen Saison-Debüt mit Andrasch Starke in Baden-Baden, läuft nun am Sonntag im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I, 2400 m, €400.000), für den nach der Vorstarterangabe nur sechs Pferde genannt sind. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

WO ICH BIN, IST RENNBAHN
Immer dabei: m.winrace.de
Wetten auf dem Smartphone und live die Rennen verfolgen – egal, wo Sie sind!
Win RACE
m.winrace.de

Zucht International

Deutsche Zucht im Ausland

Vive Paolo (2008), H., v. **Paolini** - Vive Madame, Zü.: **Ursula Herberts**
Sieger am 10. Juni in Topolcianky/Slowakei, Hürdenr., 3400m, 800 €
BBAG-Jährlingsauktion 2009, *6.000 € an Lokotrans s.v.o.*

Atalana (2005), St., v. **Royal Dragon** - Alte Garde, Zü.: **Gisela Schiergen**
Siegerin am 10. Juni in Topolcianky/Slowakei, 1780m, 700 €
BBAG-Jährlingsauktion 2006, 20.000 € an Agroregion s.a.

Firenze (2007), St. v. **Pentire** - Feducia, Zü.: **Gestüt Etzean**
Siegerin am 10. Juni in Topolcianky/Slowakei, 2200m, 550 €
BBAG-Herbstauktion 2008, *3.500 € an Narodny Zrebcin*

Alla Prossima (2008), St., v. **Sakhee** - Alpe Fegg, Zü.: **Benedikt Faßbender**
Siegerin am 15. Juni in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Hcap, 2100m, 7.500 €

Ustilago (2007), H., v. **Lando** - Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 16. Juni in Mailand/Italien, 2400m, 9.500 €

Possiamo (2005), W., v. **Lord of Men** - Possibility, Zü.: **Horst Wittfeld**
Sieger am 17. Juni in Wissembourg/Frankreich, Jagdr., 3900m, 6.720 €

Tahiti Pearl (2006), St., v. **Samum** - Tanabata, Zü.: **Gestüt Karlshof**
Siegerin am 17. Juni in Wissembourg/Frankreich, Hürdenr., 3800m, 6.240 €

Alcobaca (2010), St., v. **Kallisto** - Adina, Zü.: **Wilhelm Bischoff**
Siegerin am 17. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 900m, ca. 750 €
BBAG-Herbstauktion 2011, *1.200 € an Chris Richner Bloodstock*

Allen Voran (2006), W., v. **Sholokhov** - Alkeste, Zü.: **Gestüt Etzean**
Zweiter am 17. Juni in Meran/Italien, Grande Steeplechase d'Europa, Gr. I, 4600m, 10.200 €

Alanco (2001), W., v. **Colon** - Alanaa, Zü.: **Johann Friedrich Hüner**
Sieger am 17. Juni in Strömsholm/Schweden, Svenskt Grand National, Jagdr., 4500m, ca. 17.000 €

Ocamitos (2006), W., v. **Second Set** - Ocamira, Zü.: **Heinrich Löhndorf**
Sieger am 17. Juni in Meran/Italien, 2200m, 1.520 €

Maipenrai (2009), St., v. **Desert Prince** - Masaya, Zü.: **Hans-Peter Stüssy**
Siegerin am 18. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 2000m, ca. 3.200 €

Glad Panther (2006), W., v. **Seattle Dancer** - Glady Beauty, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 18. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 2000m, ca. 4.800 €

Karmine (2009), St., v. **Sholokhov** - Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
Siegerin am 18. Juni in Nantes/Frankreich, 3100m, 8.160 €
BBAG-Herbstauktion 2010, *12.000 € an PB Bloodstock*

Passato (2004), W., v. **Lando** - Passata, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
Sieger am 18. Juni in Warwick/Großbr., Hcap, 2500m, ca. 2.100 €
BBAG-Jährlingsauktion 2005, 34.000 € an BBA Germany

Slona (2006), St., v. **Protektor** - Stay in Motion, Zü.: **Gestüt Westerberg**
Siegerin am 20. Juni in Compiegne/Frankreich, 2000m, 10.500 €
BBAG-Jährlingsauktion 2007, *7.000 € an* **Stall Molenhof**

Prince of Rules (2009), H., v. **Aussie Rules** - Princess of Eden, Zü.: **Wilhelm Giedt**
Sieger am 20. Juni in Compiegne/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, 11.500 €
Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2010**

Deutsche Hengste im Ausland

(Inkl. nicht mehr in D stehende Hengste mit jungen Nachkommen)

DESERT PRINCE

Sachalin (2006), Sieger am 14. Juni in Varese/Italien, 2100m

DOYEN

Fée Revée (2007), Siegerin am 17. Juni in Niort/Frankreich, 2200m
Dragonera (2008), Zweite am 18. Juni in Warwick/Großbr., Voute Sales Warwickshire Oaks, Listenr., 2200m

LANDO

Landa Heigt (2009), Siegerin am 16. Juni in Salon-de-Provence/Frankreich, 1800m
Alliance (2009), Sieger am 17. Juni in Avignon/Frankreich, Hürdenr., 3200m
Irish Land (2009), Sieger am 19. Juni in Chantilly/Frankreich, 2700m (Sand)
Zarakhova (2009), Siegerin am 20. Juni in Compiegne/Frankreich, 1600m

LOMITAS

Another For Joe (2008), Sieger am 13. Juni in Hamilton/Großbr., 1800m
Pale Alina (2009), Siegerin am 16. Juni in Syrakus/Italien, 1700m

MONSUN

Monshak (2009), Sieger am 15. Juni in Chepstow/Großbr., 2400m

NEXT DESERT

All Desert (2009), Sieger am 16. Juni in Sluzewiec/Polen, 2400m

SILVANO

Inca's Spirit (2007), Dritte am 15. Juni in Fairview/Südafrika, Port Elizabeth Gold Cup, Listenr., 3600m

TIGER HILL

Tigers Tale (2009), Sieger am 14. Juni in Newbury/Großbr., 1600m
Bilidn (2008), Sieger am 14. Juni in Nottingham/Großbr., 2800m
Silver Tigress (2008), Siegerin am 14. Juni in Haydock Park/Großbr., 2400m
Qahriman (2008), Sieger am 15. Juni in York/Großbr., 3200m

www.turf-times.de
Klick für klick in eine neue Galoppsport-Welt!

Mögen Sie intelligente Weblösungen mit Datenbanken, die durch Teamarbeit wachsen und als Gemeinschaftsprojekt immer besser werden?

www.turf-times.de

und die Partnerseiten von Dequia Media: www.deckhengst-wiesenpfad.de, www.frankfurter-rennklub.de, www.galopp-hamburg.de, www.gestuet-hoeny-hof.de, www.gestuet-zoppenbroich.de, www.rennstall-woehler.de, www.stallionbook.de und gerne bald auch Sie!

www.dequia.de

B L A U E S B L U T

CAMPANOLOGIST

Kingmambo - Ring of Music (Sadler's Wells)

AB 2013 AUF DEM

FÄHRHOF